

**Gemeinde**  
**5070 Frick**



## **Rechenschaftsbericht 2020**

Gestützt auf § 37 Abs. 2 lit. c des Gemeindegesetzes erstattet der Gemeinderat folgenden Rechenschaftsbericht für das Jahr 2020.

(Gliederung gemäss Kontenplan der Erfolgsrechnung; in Klammern Vergleichszahlen des Vorjahres)

<b>EINWOHNERGEMEINDE</b>	<b>5</b>
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>5</b>
0110 Legislative	5
Gemeindeversammlungen	5
Abstimmungen und Wahlen	5
0120 Exekutive	6
Gemeinderat	6
Gemeindepersonal	6
Gemeindekanzlei/Empfangsbüro	7
0211 Abteilung Finanzen	9
0217 Regionales Steueramt	11
0222 Abteilung Bau und Umwelt	12
Bauverwaltung	12
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>15</b>
1116 Polizei Oberes Fricktal	15
1400 Allgemeines Rechtswesen	15
Zivilstandsamt	15
Ordentliche Einbürgerungen	15
Erleichterte Einbürgerungen	16
Markt	16
1401 Einwohnerdienste	17
1407 Regionales Betreibungsamt	18
1506 Stützpunktfeuerwehr	19
1610 Militär	22
1620 Zivilschutz	22
Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal	22
Regionales Führungsorgan Oberes Fricktal (RFO)	24
<b>2 Bildung</b>	<b>25</b>
2100 Schulpflege / Schulleitung	25
Schulpflege	25
Kindergarten und Primarschule Frick	27
2140 Musikschule	32

2170	Schulliegenschaften	33
2201	Heilpädagogische Schule	34
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>35</b>
3111	Saurier	35
3290	Kultur	39
	Kulturkommission	39
	Arbeitskreis Dorfgeschichte	41
	Bundesfeier	41
3411	Schwimmbad	41
3421	Schneesportlager	45
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>46</b>
4340	Pilzkontrolle	46
<b>5</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>	<b>46</b>
5310	Gemeindezweigstelle SVA	46
5440	Jugendarbeit	47
5720	Sozialdienst	47
<b>6</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>48</b>
6130	Kantonsstrassen	48
6150	Gemeindestrassen	49
<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>50</b>
7100	Wasserversorgung	50
7200	Abwasserbeseitigung	50
7300	Abfallwirtschaft	50
7301	Abfallwirtschaft (Stiftung STIGAOF)	51
7690	Energiekommission	51
7710	Friedhof, Bestattung	52
7900	Raumordnung, Planung (Regional)	53
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>54</b>
8100	Landschafts- und Landwirtschaftskommission (LLwK)	54
8120	Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft	55
8140	Pflanzenschutz	56

<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>56</b>
9000	Finanzkommission	56
	<b>ORTSBÜRGERGEMEINDE</b>	<b>58</b>
8200	Forstbetrieb	58
9000	Finanzkommission	60

# EINWOHNERGEMEINDE

## 0 Allgemeine Verwaltung

### 0110 Legislative

#### Gemeindeversammlungen

Die für den Juni 2020 vorgesehene Einwohner- sowie Ortsbürgergemeindeversammlung konnte aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht durchgeführt werden, was in der politischen Geschichte der Gemeinde Frick wohl einmalig sein dürfte.

Deshalb erstaunt es nicht, dass an der November-Gemeindeversammlung total 10 Traktanden zum Entscheid anstanden. Alle Anträge des Gemeinderats wurden genehmigt.

- Rechnungsablage 2019: Die Rechnung wies ein Ertragsüberschuss von CHF 1'198'000 aus
- Zustimmung zum Beitritt zum Jurapark Aargau
- Verpflichtungskredit für die Sanierung der Erschliessung Zwidellen, CHF 4'775'000 (brutto)
- Verpflichtungskredit für die Projektierung der Sanierung von Turner- und Sportplatzweg, CHF 113'000
- Verpflichtungskredit für die Projektierung der Renaturierung Sisslebach Stieracker-Widengasse, CHF 104'000
- Zusatzkredit für den Um- und Ausbau des MZG Racht (Erneuerung Fenster, Storen, Sanierung Fassade), CHF 310'000
- Verpflichtungskredit für die Umsetzung des Konzepts Medien und Informatik an der Schule Frick von CHF 965'000
- Verlängerung der Leistungsabteilung der Einwohnergemeinde an die Ortsbürgergemeinde für die Leistungen des Walds als Lebens- und Erholungsraum in den Jahren 2021 – 2025, CHF 30'000 / Jahr
- Budget 2021: Es wurde erstmals seit vielen Jahren ein Aufwandüberschuss (rund CHF 0.5 Mio.) budgetiert. Der Gemeinderat kündigte zudem an, dass zum Ausgleich des Budgets und zur Verbesserung der Selbstfinanzierung der Wintergemeindeversammlung 2021 eine Steuerfusserhöhung per 01.01.2022 beantragt wird.

#### Abstimmungen und Wahlen

Die Stimmberechtigten waren zu 4 (4) Urnengängen eingeladen und beteiligten sich daran wie folgt:

09. Februar	Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmungen	37 %
27. September	Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmungen, Bezirkswahlen	53 %
18. Oktober	Grossrats- und Regierungsratswahlen	33 %
29. November	Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmungen	40 %

## 0120 Exekutive

### Gemeinderat

Der Gemeinderat befasste sich im Jahr 2020 an 43 (41) Sitzungen mit 913 (1'156) protokollierten Geschäften. Die Gemeinderatssitzungen als auch die Aktenaufgabe werden weitgehend papierlos per digitalem Geschäftsverwaltungssystem (GE-VER) durchgeführt. Dies hat sich insbesondere während der Corona-Pandemie bewährt, konnten so doch etliche Sitzungen per Videokonferenz abgehalten werden.

### Gemeindepersonal

Im Berichtsjahr 2020 haben **Stellen angetreten:**

- 01.01. Mertz Maurice, Hauswart Schule Ebnet
- 01.02. Amsler Stefan, Material- und Fahrzeugwart Stützpunktfeuerwehr Frick
- 01.03. Erny Michael, Informatikverantwortlicher Schule Frick
- 01.03. Walter Tobias, Hauswart Schule Dorf
- 01.08. Barone Ramona, Leiterin Hochbau, stv. Leiterin Bau und Umwelt
- 01.10. Herzog Marcel, Leiter Bau und Umwelt

**Verabschiedet** wurden:

- 28.02. Rüegg Alfred, Badangestellter
- 31.03. Schafroth Heinz, EDV-Supporter Schuladministration
- 31.05. Aeschbacher Christian, Hauswart und Materialwart,  
Mehrzweckgebäude Racht
- 31.07. Kasper Luisa, Schulsekretärin HPS (Übertritt an HPS Fricktal)
- 31.08. Guth Thomas, Leiter Hochbau, stv. Leiter Bau und Umwelt
- 30.11. Widmer Harri, Leiter Bau und Umwelt (Pensionierung)

Zu **Dienstjubiläen** konnten beglückwünscht werden:

<b>Nachname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Abteilung</b>	<b>Jubiläum Anzahl Jahre</b>
Sabljak	Verica	Reinigung	20
Zwahlen Schleiss	Beatrice	Steueramt	20
Simmen-Schüepp	Karin	Schulsekretariat	10
Giglio	Rocco	Abfallwesen	10
Näf-Wyder	Edith	Reinigung	10
Herzog	Alice	Musikschulsekretärin	10
Bauknecht	Urban	Musikschul-Lehrperson	30
Heit	Dorothee	Musikschul-Lehrperson	30
Keller	Regula	Musikschul-Lehrperson	30
Kym-Jenny	Jacqueline	Musikschul-Lehrperson	30
Nacht	Barbara	Musikschul-Lehrperson	30
Ragossnig	Thomas	Musikschul-Lehrperson	30
Mohler	Christoph	Musikschul-Lehrperson	25
Schnepp	Ursula	Musikschul-Lehrperson	20
Donkor	Peter	Musikschul-Lehrperson	15
Herzog	Priska	Musikschul-Lehrperson	15
Abdulgalimaowa	Muminat	Musikschul-Lehrperson	10

Die **Berufsausbildung** haben erfolgreich abgeschlossen:

- 31.07. Hausherr Marco, Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Hausdienst
- 31.07. Lezi Ardiana, Kauffrau EFZ
- 31.07. Walde Luisa, Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität

**Beginn von Ausbildungen:**

- 01.08. Asghedom Hermon, Unterhaltspraktiker EBA
- 01.08. Bajrusi Selma, Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität
- 01.08. Küttel Jamina, Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität
- 01.08. Soder Dshamilja, Fachfrau Betriebsunterhalt, Fachrichtung Hausdienst

### **Gemeindekanzlei/Empfangsbüro**

Das Empfangsbüro ist für eine Vielzahl von Dienstleistungen für die Bevölkerung erste Anlauf-, Auskunfts- und Kontaktstelle, insbesondere für alle Geschäfte rund um die Einwohnerkontrolle und Ausweise. Weiter ist die Zweigstelle der Sozialversicherungsanstalt der Gemeindekanzlei angegliedert.

Alle Dienstleistungen am Schalter und Telefon konnten auch während der angespannten Corona-Pandemie ohne Unterbruch und unter Aufrechterhaltung der üblichen Büroöffnungszeiten uneingeschränkt angeboten werden.

Die Gemeindekanzlei erfüllt etliche Stabsfunktionen der Information und Kommunikation inklusive Betreuung der Homepage, die Korrespondenz für den Gemeinderat sowie das Personalwesen. Damit nimmt die Kanzlei innerhalb der Verwaltung eine wichtige Drehscheiben- und Koordinationsfunktion wahr. Das Personal der Kanzlei untersteht direkt dem Gemeindegeschreiber II, Franz Wülser.

### **Corona-Pandemie**

Die Corona-Pandemie führte auch beim Gemeinderat und dem Personal zu einschneidenden Veränderungen. So konnten zeitweise Sitzungen nur noch mittels Videokonferenzen durchgeführt werden. Öffentliche Informationsveranstaltungen waren nicht mehr möglich und die Gemeindeversammlung vom Juni musste abgesagt werden. Ausserdem waren umfangreiche Schutzmassnahmen zu befolgen, von der Maskentragpflicht über das Desinfizieren von Räumen und Einrichtungen bis hin zum Einhalten von Schutzabständen. Umso mehr hat das digitale Angebot von Dienstleistungen über die Homepage an Bedeutung gewonnen.

### **Information und Kommunikation**

Dem Gemeinderat ist die frühzeitige und transparente Information der Bevölkerung über Projekte und Planungen, die öffentlichen Finanzen wie auch Belange rund um die Verwaltung wichtig. Dabei wurde festgestellt, dass der Medienkonsum der Bevölkerung sich gewandelt hat. Viele Haushalte verfügen nicht mehr über ein Abonnement einer Tageszeitung. Es stellt sich daher die Frage, über welche Kanäle die Bevölkerung erreicht werden kann. Aus diesem Grund ist die Gemeinde Frick seit Mitte letzten Jahres auf den Social Media Plattformen Facebook und Instagram aktiv. Dort werden Informationen der Gemeinde in anderer Form aufbereitet und zugänglich gemacht. Zudem ist Paul Gürtler im Auftrag der Gemeinde für aktuelle Fotos besorgt.



## 0211 Abteilung Finanzen

Bezüglich der Rechnungsführung wird auf den separaten Rechnungsauszug verwiesen.

Das ganze Rechnungswesen der Gemeinde erfolgt über die **moderne Software** Abacus mit Finanz-, Anlage-, Lohn-, Debitoren-, Kreditorenbuchhaltung und E-Banking. Für die Parkplatzbewirtschaftung (Parkkarten und Langzeitparkierer) steht die Software „OM Permission“ zur Verfügung. Diese Anwendung wird von den Mitarbeitenden in der Kanzlei angewendet. Im Weiteren ist im Bereich der Sozialhilfe die Anwendung KLIB im Einsatz, welche die Abteilung Soziales in der Fallführung unterstützt sowie im Finanzbereich den Geldverkehr abwickelt. Die Rechnungen können auch elektronisch verschickt werden (E-Bill).

Die **Lohnadministration** für alle Angestellten der Gemeinde inklusive Soldauszahlungen der Stützpunktfeuerwehr erfolgt durch die Abteilung Finanzen. In die Zuständigkeit der Abteilung Finanzen fällt zudem die **Betreuung des Versicherungsportefeuilles** für sämtliche Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherungen. Ab diesem Jahr werden die Lohnabrechnungen und Lohnausweise elektronisch und verschlüsselt verschickt.

Seit Inkrafttreten des neuen Kinderbetreuungsgesetzes werden die Gesuche für die Beiträge nach dem kommunalen Reglement in der Abteilung Finanzen bearbeitet und aufgrund der Steuerberechnungen verfügt.

Von der Gemeinde Frick werden administrativ geleitet und finanziell abgerechnet:

- Regionales Steueramt, dem folgende Gemeinden angeschlossen sind: Frick, Wölflinswil, Oberhof, Densbüren, Wittnau und Ueken.
- Regionales Betreibungsamt für die Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick, Herznach, Hornussen, Oberhof, Wittnau, Wölflinswil, Ueken und Oeschgen.
- Polizei Oberes Fricktal mit 21 beteiligten Gemeinden.
- Stützpunktfeuerwehr Frick mit den Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Oeschgen. Die Kosten werden vertragsgemäss auf die Funktionen der Stützpunktfeuerwehr und die Ortsfeuerwehren aufgeteilt. Der Fuhrpark der Feuerwehr umfasst 12 Motorfahrzeuge, 2 Motorspritzen und 1 mechanische Leiter.
- Geschützte Sanitätshilfsstelle im MZG Racht mit 35 beteiligten Gemeinden. Dabei werden die Kosten über die beiden Zivilschutzstellen Oberes und Unteres Fricktal abgewickelt.

- Primar- und Oberstufe mit 47 Abteilungen (inkl. 5 Kindergartenabteilungen) und 1'022 Schülern, davon 388 aus anderen Gemeinden. Die Heilpädagogische Schule (HPS) mit 43 Schülern ist per 1. August an die neue Trägerschaft, die MBF Stein, übergegangen. Sie wird allerdings noch bis im Sommer 2021 am bisherigen Standort bleiben, bis dann zum neuen Schuljahr 2021 die Räumlichkeiten in Obermumpf bezogen werden können.
- Regionale Musikschule mit 15 angeschlossenen Gemeinden, 42 Lehrpersonen und rund 800 Schülern (ohne Musikgrundschule, die vom Kanton finanziert wird).
- 8 Schulhäuser, 2 Doppelkindergärten und 1 Einzelkindergarten, 1 Mehrzweckhalle, 1 Turnhalle, 1 Sporthalle, 1 Mehrzweckgebäude (Racht), 1 Werkhof.
- Frei- und Hallenbad mit Restaurationsbetrieb. Das Café wird ausserhalb der Sommer-Saison durch das Badpersonal geführt.
- 4 Liegenschaften des Finanzvermögens (Kornhaus, altes Gemeindehaus Widenplatz, Hotel Rebstock und das Einfamilienhaus Schulstrasse 18 (neben der Mehrzweckhalle Schule Dorf).
- Spezialfinanzierungen: Heilpädagogische Schule, Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft.
- Die Funktionen 3411 Schwimmbad, 6151 Parkhaus Bahnhof, 7101 Wasserwerk, 7201 Abwasserbeseitigung und 7301 Abfallwirtschaft sowie der Abwasserverband Sisslebach sind mehrwertsteuerpflichtig. Die Abrechnungen an die eidgenössische Steuerverwaltung erfolgen quartalsweise.

Auf regionaler Ebene ist die Abteilung Finanzen ausserdem für die Führung des Rechnungswesens der Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal (ZSO), des Regionalen Führungsorgans Oberes Fricktal (RFO) mit 19 Gemeinden und des Abwasserverbands Sisslebach mit 9 Gemeinden zuständig.

## 0217 Regionales Steueramt

### Steuerveranlagungen 2019 / Regionales Steueramt Frick

	<b>Pflichtige</b> 31.12.2020	<b>Periode 2019</b> def. veranlagt am 31.12.2020	<b>Periode 2018</b> def. veranlagt am 31.12.2020	<b>Periode 2017</b> def. veranlagt am 31.12.2020
Selbständig Erwerbende	251	95	239	261
Landwirte	136	46	133	135
Unselbständig Erwerbende	5'454	4'386	5'220	5'332
Sekundär Steuerpflichtige (ausserkantonal)	263	96	216	238
öffentlich-rechtliche Körperschaften	2	2	2	2
Unterjährige Steuerpflichtige	89	81	77	52
<b>Subtotal</b>	<b>6'195</b>	<b>4'706</b>	<b>5'887</b>	<b>6'020</b>
Veranlagt in % des entsprechenden Steuerjahrs		76.00 %	96.60 %	99.10 %
Offene Veranlagungen im entsprechenden Steuerjahr		1'489	206	56
Grundstückgewinnsteuern		103	95	127
Kapitalzahlungen § 45 und § 267 Steuergesetz		401	474	384
<b>Total</b>	<b>6'195</b>	<b>5'210</b>	<b>6'456</b>	<b>6'531</b>

Einsprachen/Rekurse/Verwaltungsbeschwerden erledigt im Jahr 2020				127
Anzahl Steuerpflichtige	Periode 2019 (Stand 31.12.2020)	6'195		100.00 %
Anzahl Steuerpflichtige	Periode 2018 (Stand 31.12.2020)	6'093		98.35 %
Zunahme der Steuerpflichtigen:		<b>102</b>		<b>1.65 %</b>

Zur Lesbarkeit dieser Statistik ist Folgendes festzuhalten:

- Das Regionale Steueramt führt in seiner Aufstellung sämtliche Steuerpflichtige aller betreuten Gemeinden auf.
- Das Regionale Steueramt hat im Jahr 2020 zur Hauptsache die Steuererklärungen 2019 bearbeitet.

- Das Regionale Steueramt legt deshalb über das Bemessungsjahr 2019 Rechenschaft ab.
- In der kommenden Statistik (Juni 2022) sind dann die Zahlen 2020 abgebildet.
- Das Regionale Steueramt setzt sich aus den Gemeinden Densbüren, Frick, Oberhof, Ueken, Wittnau und Wölflinswil zusammen. Ab 01.01.2021 wird das Steueramt Ueken nicht mehr in Frick betreut (Reduktion von 574 Steuerpflichtigen)

## **0222 Abteilung Bau und Umwelt**

### **Bauverwaltung**

Bei der Abteilung Bau und Umwelt gingen total 107 (98) Baugesuche ein. Im Berichtsjahr wurden 99 (97) Baubewilligungen erteilt.

Anzahl erteilte Baubewilligungen für:

Neubau Einfamilienhäuser	0	(7)
Neubau Mehrfamilienhäuser	5	(3)
Übrige Bauten	94	(87)

### **Fertigstellung von Wohnungen**

2020 wurden insgesamt 62 (76) neue Wohnungen und Häuser bezugsbereit.

### **Privater Hochbau**

Der Neubau von Wohnungen und Einfamilienhäuser waren im vergangenen Jahr im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig. Hingegen wurden verschiedene Planungen für grössere Überbauungen in verschiedenen Gebieten neu aufgenommen, wofür im laufenden Jahr entsprechende Baugesuche eingegangen sind oder erwartet werden:

Lammet, Stöcklimatt, Zwidellen, Blaie, Maria Theresia-Gasse („Schillig-Haus“) und im Hinterdorf.

Letztes Jahr wurden die Überbauungen „Dörrmattweg 1 und 3“, „Theilerweg 3“, „Mariettaweg 14“, „ehemaliger Platanenhof“ und „Distelweg 2“ sowie einige kleinere Objekte z. B. an der „Dotzmattstrasse 21“ und „Panoramaweg 18“ bezogen. Ebenfalls fertiggestellt und eröffnet wurden das „Autohaus Römer Garage“ sowie ein neu zugezogener Handwerksbetrieb in der Unteren Grubenstrasse 18.

Auf dem Areal des Forschungsinstitut für biologischen Landbau sind verschiedene Gebäude im Bau. Im 2021 neu im Bau sind die Tennis- und Squashanlage, die Gewerbehalle der Reliag am Bänihübel, die Mehrfamilienhäuser am Stieracker 1, am Stierackerring 2, am Oberer Rainweg 28 und am Dörrmattweg 8.

### Öffentliche Bauten

**MZG Racht:** Die im Frühling 2019 aufgenommenen Bauarbeiten schritten rasch voran, sodass bereits im Herbst das Rohbaufest erfolgen konnte. Die Bauarbeiten konnten im Frühling 2020 abgeschlossen werden. Die Gemeindeversammlung genehmigte im November 2020 zudem einen Zusatzkredit für den Ersatz der Fenster und weitere dringende Unterhaltsarbeiten, die im ursprünglichen Kredit nicht vorgesehen waren.



MZG Racht

**Vitamare:** Nachdem im Jahr 2019 mit einem Studienauftrag in einem Wettbewerbsverfahren ein Siegerprojekt für die Sanierung des Freizeitentrums Vitamare erkürt worden war, starteten die Arbeiten am Bauprojekt im August 2019. Schon bald zeigte es sich, dass die früheren Kostenprognosen zu optimistisch gewesen waren. Der geschätzte Investitionsbedarf von deutlich über 10 Mio. stand in einem Missverhältnis zu den mutmasslichen Kosten eines Abbruchs und Neubaus. Aus diesem Grunde wurde die Planung im Frühjahr 2020 abgebrochen.

### Raumplanung

**Teilrevision Nutzungsplanung:** Im Frühling 2019 wurden die Planungsarbeiten für eine Teilrevision der Nutzungsplanung ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt das Angebot des Raumplanungsbüros Planar AG, Zürich. Letztes Jahr wurde ein Räumliches Entwicklungsleitbild (REL) und ein kommunaler Gesamtplan Verkehr (KGV) erarbeitet. Diese Planungsinstrumente wurden im November im Rahmen einer digitalen Mitwirkung vorgestellt. Die geplante Informationsveranstaltung konnte wegen der Corona-Schutzmassnahmen jedoch nicht durchgeführt werden. Es gingen rund 30 Eingaben ein. REL und KGV bilden eine wichtige Grundlage für die Überarbeitung der eigentlichen Planungsinstrumente, dem Bauzonenplan, dem Kulturlandplan und der BNO. Diese Arbeiten sind für das Jahr 2021 vorgesehen, die öffentliche Auflage und der Entscheid der Gemeindeversammlung im 2022.

**Sondernutzungsplanung Blaie:** Der überarbeitete Gestaltungsplan Blaie wurde in der Mitwirkungsaufgabe anfangs letzten Jahres bei der Bevölkerung gut aufgenommen. Es gingen nur wenige Eingaben ein. Im Rahmen der öffentlichen Auflage wurden keine Einwendungen eingereicht. Der Gemeinderat verabschiedete den Plan im Herbst ohne Änderungen. Der Regierungsrat genehmigte den Gestaltungsplan im November. Damit liegen die raumplanerischen Leitplanken für die Erschliessung und Überbauung der Blaie vor.

# **1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**

## **1116 Polizei Oberes Fricktal**

Die Polizei Oberes Fricktal mit Sitz in Frick ist gemäss Gemeindevertrag für 21 Gemeinden zuständig. Der Jahresbericht der Polizei kann separat eingesehen werden.

## **1400 Allgemeines Rechtswesen**

### **Zivilstandsamt**

Die Gemeinde Frick ist dem Regionalen Zivilstandsamt Laufenburg angeschlossen. Es wird auf den separaten Rechenschaftsbericht verwiesen.

### **Ordentliche Einbürgerungen**

Für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts ist in der Gemeinde Frick seit dem Jahr 2016 nach einer entsprechenden Änderung der Gemeindeordnung der Gemeinderat zuständig.

Nach dem kantonalen Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (§ 19 Abs. 1 KBüG) hat der Gemeinderat der Öffentlichkeit jährlich Bericht über die eingereichten, zurückgezogenen und bewilligten Einbürgerungsgesuche zu erstatten.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die nach Staaten gegliederte Anzahl Gesuche und Personen ersichtlich:

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche 2020 (Anzahl Personen)	Zusicherungen Gemeindebürgerrecht (Anzahl Personen)	Hängige Gesuche (Anzahl Personen)
Deutschland	2 (2)	2 (2)	1 (1)
Italien	2 (4)		2 (4)
Kosovo	1 (3)	1 (3)	
Mexiko	1 (1)		1 (1)
Schweden	1 (2)		1 (2)
Spanien	2 (4)	1 (2)	1 (2)
Türkei	1 (1)		1 (1)
Ungarn			1 (1)
<b>Total</b>	<b>10 (17)</b>	<b>4 (7)</b>	<b>8 (12)</b>

### Erleichterte Einbürgerungen

5 (3) Berichte zu Händen des Bundesamts für Migration.

### Markt

2 Jahresmärkte mit durchschnittlich 150 Marktfahrenden mit ca. 1'000 Laufmetern Verkaufsfläche. Der Frühlings- sowie Sommermarkt musste aufgrund der geltenden Restriktionen rund um das Corona-Virus abgesagt werden.

Der zur Tradition gewordene Weihnachtsmarkt als eintägige Veranstaltung „Weihnachten in Frick“ wurde ebenfalls wegen der Pandemie abgesagt.



## 1401 Einwohnerdienste

### Bevölkerung mit zivilrechtlichem Wohnsitz Frick

#### Bevölkerungsbewegung

Zuzüge	505	(472)
Wegzüge	<u>486</u>	<u>(373)</u>
Wanderungsdifferenz	+19	(+99)
Geburten	57	(54)
Todesfälle	<u>59</u>	<u>(38)</u>
Geburtenüberschuss	- 2	(+16)
Totalbestand am 31.12.2020	5'615	(5'598)
davon Ausländer aus 58 (61) verschiedenen Staaten	1'446	(1'459)

#### Bevölkerung mit Aufenthalt in Frick

##### Bestand am 31. Dezember 2020

Wochenaufenthalter (inkl. Altersheimbewohner)	86	(98)
Kurzaufenthalter L (Bewilligung unter 12 Monate)	12	(13)
Zuzüge	44	(41)
Wegzüge	38	(33)
Geburten	1	(3)
Todesfälle	<u>28</u>	(11)

#### Ausweise

##### Ausgestellt wurden:

Identitätskarten	226	(218)
Heimatausweise	21	(31)

## 1407 Regionales Betreibungsamt

Betreibungen	2020	2019
Gemeinde Frick	1'555	1'423
Gemeinde Gipf-Oberfrick	521	570
Gemeinde Herznach	284	333
Gemeinde Hornussen	385	277
Gemeinde Oberhof	122	123
Gemeinde Oeschgen	222	180
Gemeinde Ueken	185	371
Gemeinde Wittnau	187	207
Gemeinde Wölflinswil	127	158
<b>Total</b>	<b>3'588</b>	<b>3'642</b>

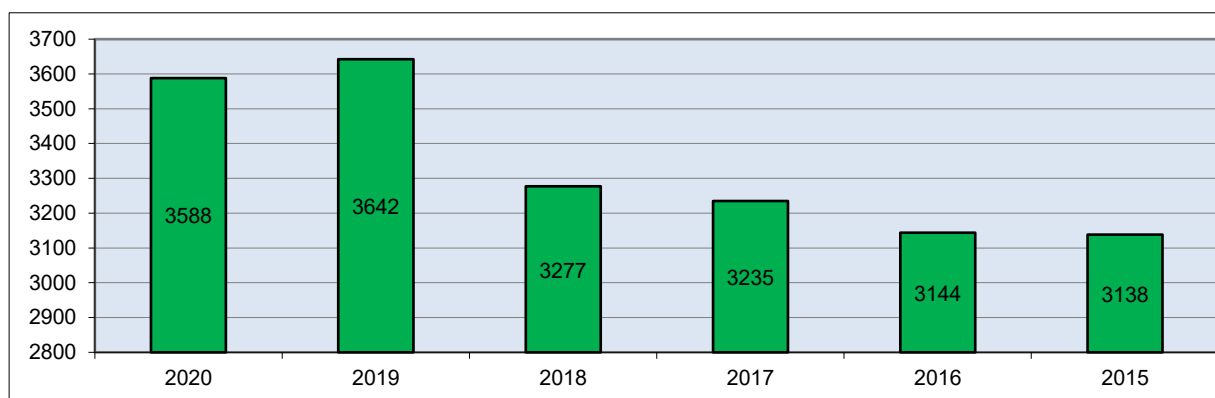
\* Gesamtsumme der betriebenen Forderungen 2020 CHF 718.7 Mio.

Pfändungsvollzüge	1'437	1'510
Rechtsvorschläge	513	403
Verlustscheine	1'070	1'032
Auskünfte aus dem Betreibungsregister	2'989	3'085

### Eingegangene Zahlungen

- in bar (für alle 9 Ämter)	CHF	554'902
- auf PC	CHF	4'080'967
<b>Total</b>	CHF	<b>4'635'869</b>

\* Das hohe Total der Forderungen mit rund CHF 719 Millionen ist auf Betreibungen gegen einige wenige Schuldner mit hohen Forderungen zurück zu führen. Diese Forderungen sind mehrheitlich bestritten bzw. mit Rechtsvorschlag belegt.



## **1506 Stützpunktfeuerwehr**

Das Jahr 2020 war für die Feuerwehr in vielerlei Hinsicht speziell. Die Fertigstellung des Umbaus des Feuerwehrmagazins Racht begleitete die Aktivitäten der Feuerwehr. Zugleich war die Sorge über die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr während der Pandemie ständig präsent. Umso erfreulicher war, dass sich im November 2020 so viele Personen wie noch nie für den Feuerwehrdienst interessierten.

### **Um- und Neubau Feuerwehrmagazin Racht**

Trotz aller Problemstellungen und Risiken, die der Um- und Ausbau des MZG Racht mit sich brachte, kam der Feuerwehr die COVID-19 Situation, bezogen auf den Übungsdienst, entgegen. Wegen der Pandemie musste «nur» die Einsatzbereitschaft sichergestellt werden. Der Übungsbetrieb war während 3 Monaten praktisch eingestellt. So tangierten die laufenden Umbauarbeiten den Übungsbetrieb nur marginal.

Der erweiterte Atemschutzraum, ein Lager und die drei zusätzlichen Fahrzeugabstellplätze geben der Feuerwehr mehr Luft und Abstände im Magazin. Der sehr schöne Aufenthaltsraum im 1. Obergeschoss konnte im Jahr 2020 fast nicht genutzt werden, da dies das COVID-19 Schutzkonzept nicht zulies.

### **Pensionierung von Christian Aeschbacher als Materialwart**

Die Verabschiedung von Christian und Margrit Aeschbacher nach über 30 Dienstjahren konnte nicht im gebührenden Rahmen durchgeführt werden, da die Endprobe wegen der Pandemie ausfiel. Die Stützpunktfeuerwehr führte jedoch am Morgen der geplanten Endprobe eine COVID-19 konforme Feier mit wenigen Beteiligten durch. Bei dieser Gelegenheit wurde auch Rahel Vetter nach 5 Dienstjahren, Stefanie Hasler nach 6 Dienstjahren, Michael Aeschbacher nach 19 Dienstjahren, Jean-Charles «Charlie» Dubuis nach 20 Dienstjahren und eben Christian Aeschbacher verabschiedet. Befördert werden konnten zum Gefreiten: Roger Aeschbacher und Martin Schättin, zum Korporal: Mathias Schmid, Yannic Benz und Matthias Mach, zum Wachtmeister: Sheila Heimgartner und Sven Müller und nach bestandenem Offizierskurs wurde Simon Fischer durch den Oeschger Gemeinderat Yves Keiser befördert.

Auf den 1. Februar 2020 übernahm Stefan Amsler seine neue Aufgabe als Fahrzeug- und Materialwart. Bis Mitte Mai konnte Christian Aeschbacher all sein Wissen an ihn weitergeben, bevor er in den verdienten Ruhestand übertrat.

Die Einarbeitung von Stefan Amsler, der in einem 100 %-Pensum bei der Stützpunktfeuerwehr angestellt ist, war geprägt von den Um- und Neubauarbeiten und die vielen Problemstellungen in Bezug auf die COVID-19 Pandemie.

### **COVID-19 Pandemie**

Über drei Monate nur noch gerade das Notwendigste zu tun, fast die Hälfte der Übungen abzusagen, keine Kurse besuchen zu können und dennoch immer die notwendige Einsatzbereitschaft sicherzustellen, waren ganz neue Herausforderungen. Investitionen in Händewaschstrassen, Desinfektionsstationen und Maskenbeschaffungen haben das Jahr geprägt. Die Gesundheit der AdF stand für die Stützpunktfeuerwehr immer im Vordergrund und so wurde der Übungsbetrieb nach den Sommerferien mit einer generellen Maskenpflicht wieder aufgenommen. Das erstellte Schutzkonzept zwingt die Angehörigen der Feuerwehr, bei allen Einsätzen die Masken ständig zu tragen. Dies funktionierte auch bei der grossen Einsatzübung im neuen SBB Bözbergtunnel Mitte August sehr gut.

### **Rekrutierung und Mutationen 2020**

Lange wurde überlegt, ob gerade im November 2020 eine Rekrutierung durchgeführt werden kann. Die Rekrutierung neuer Feuerwehrleute ist ein ständiges Anliegen, unabhängig von der Pandemie-Situation. Das zusätzliche Schutzkonzept half, auch diese Hürde zu meistern.

Von den 375 Aufgebotenen nahmen 95 Personen teil. Über 154 aufgeboteene feuerwehropflichtige Personen haben sich entschuldigt. Von den Anwesenden konnten 21 Interessierte (davon 8 Frauen) eingeteilt werden. Insgesamt zeigten 47 Personen Interesse an der Feuerwehr.

Im Jahr 2020 gab es insgesamt 13 (16) Austritte.

#### Bestand per 01.01.2021

Kader (Of + Uof)	37	(35)
Zug 1	46	(45)
Zug 2	46	(43)
Totalbestand	129	(123)

#### Aufteilung nach Wohnort / Gemeinden

Frick	72	(70)
Gipf-Oberfrick	34	(37)
Oeschgen	19	(16)

#### Aufteilung nach Geschlechter

männlich	97	(96)
weiblich	32	(27)

#### **Einsätze**

Die Stützpunktfeuerwehr wurde 2020 zu 59 (66) Einsätzen und Dienstleistungen angeboten, wie der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen ist:

2019	66 Einsätze	813 AdF	1'354 Std
2020	59 Einsätze	738 AdF	1'508 Std

Von den 59 Einsätzen betrafen 14 (21) Aufgebote außerhalb der Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Oeschgen oder auf der Autobahn A3. Das Jahr 2020 war geprägt von kleinen und kurzen Einsätzen, so gab es beispielsweise bedingt durch den Lockdown fast keine Einsätze auf der Nationalstrasse.

An 63 (109) Übungen wurde in den verschiedenen Sparten ausgebildet, geübt und dadurch die Einsatzbereitschaft gefestigt. COVID-19-bedingt mussten über 40 Übungen abgesagt werden. Im Jahr 2020 wurden die Übungen zusammen mit den Bahnen (SBB, WSB und BDWM) als einer der sechs Bahnstützpunkte weiter vertieft und am 15. August 2020 fand eine grosse Einsatzübung am neuen SBB Bözbergtunnel statt. Dies diente zudem als Vorbereitung für eine noch grössere Einsatzübung in diesem Tunnel, die für April 2022 geplant ist.

## **Kurse / Probebesuch**

Insgesamt haben 49 AdF 84 Kurstage absolviert.

Der durchschnittliche Probebesuch über alle Proben hat sich im Jahr 2020 von 86 % auf 87 % erhöht.

## **Beschaffungen, Fahrzeuge**

Ende Februar 2020 durfte das neue SRF (Strassenrettungsfahrzeug) von der AGV mit einem Gewicht von 5.5t in Betrieb genommen werden. Dies als Ersatz des alten SRF.

## **1610 Militär**

Nachdem im Jahr 2019 keine militärische Einquartierung zu verzeichnen war, war im Jahr 2020 eine solche geplant. Wegen der Pandemie wurde der Wiederholungskurs jedoch kurz nach Beginn vorzeitig abgebrochen.

## **1620 Zivilschutz**

### **Zivilschutzorganisation Oberes Fricktal**

Das Jahr 2020 war für die ZSO, wie für die ganze Schweiz, ja sogar die ganze Welt, ein sehr spezielles Jahr. Angefangen mit dem alljährlichen Kaderrapport anfangs Februar sollte dies für längere Zeit das Einzige «normale» im Jahresverlauf bleiben. Bereits ab dem frühen Frühjahr sorgte die Pandemie für zusätzliche Einsätze, jedoch auch WK-Stornierungen. Vom Kader war viel Flexibilität gefordert. Das Virus verlangte allen Zivilschutzangehörigen einiges ab. So startete der Zivilschutz zunächst mit einem Einsatz zugunsten der Stiftung MBF, für deren Wohngruppen sie die Einkäufe erledigten. Bald darauf wurde bekannt, dass im ehemaligen Werkhof A3 eine Isolierstation für infizierte Asylbewerber eingerichtet werde. Die ZSO stand mit 25 Angehörigen (AdZS) pro Tag von Anfang April bis Mitte Juni im Einsatz. Neben der Zutrittskontrolle wurde auch die Verpflegung durch den Zivilschutz sichergestellt und der Kommandoposten während 24 h an 7 Tagen besetzt. Dieser Einsatz bot vielseitige Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und Teambildung. Zudem konnten viele Einsatzschritte, die jedes Jahr geübt wurden, real durchgespielt werden. Die Zusammenarbeit mit der Securitas und den Mitarbeitenden der kantonalen Behörden funktionierte durchwegs bestens.

Die Rückmeldungen fielen entsprechend positiv aus. Auch der Aargauische Zivilschutzverband interessierte sich für die Tätigkeit und drehte einen Film über den Einsatz. Im Film wurden die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Zivilschutzes zur Bewältigung der Pandemie aufgezeigt.

Eine kurze Verschnaufpause gab es dann den Sommer über, in welchem die Fallzahlen tief blieben. So konnten die Wiederholungskurse im August und Oktober durchgeführt werden, wenn auch nicht so, wie ursprünglich geplant. Der Zivilschutz beschränkte sich auf die nötigsten Dinge wie Anlagewartung und Ausbildung der Notfalltreffpunkte. Diese Ausbildung war ein guter und nötiger Schritt im Hinblick auf die Einführung der Notfalltreffpunkte Mitte Oktober.

Während des Oktober-WK war der Zivilschutz zeitgleich auf Bereitschaft für einen Einsatz zu Gunsten des Contact-Tracing-Centers des Kantons. Es erfolgte letztlich jedoch kein Aufgebot. So konnte der WK wie geplant durchgeführt werden. Die zweite Welle der Pandemie ab Ende Oktober 2020 legte den ordentlichen Betrieb dann wieder lahm. Ab Mitte November wurde die ZSO für die Pandemiebewältigung im Alterszentrum Bruggbach in Frick und wenig später in Laufenburg (Klostermatte) eingesetzt. Hauptaufträge waren die Besucherlenkung, Schutzmassnahmen und Unterstützung des Personals in den Alterszentren. Beide Einsätze liefen bis zum Ende des Jahres. Dem Einsatz der Zivilschutz Leistenden und dem Verständnis, das die Arbeitgeber der Situation entgegen brachten, gebührt der beste Dank. Das Kommando hofft, im Jahr 2021 wieder mehr für die einzelnen Fachbereiche arbeiten und so wieder ein einigermaßen geregeltes WK-Jahr durchführen zu können.



## **Bestand per 31. Dezember 2020**

Kader (Of + Uof)	49	(48)
Stabsassistenten (Führungsunterstützung)	40	(43)
Betreuung	49	(51)
Pioniere (Unterstützung)	106	(111)
Schutzräume	15	(16)
Logistik	31	(27)
Versorgung	7	(9)

Im Jahr 2020 wurden total 275 (809) Dienstage nach Art. 36 des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und Zivilschutz, BZG (Wiederholungskurse), 0 (350) Dienstage zu Gunsten der Gemeinschaft nach Art. 27a BZG und 2018 (60) Dienstage nach Art. 27 BZG (Katastrophen und Notlagen) geleistet.

Dienstage gesamt 2019: 1'219 (Eingesetzte Personen/Jahr)

Dienstage gesamt 2020: 2'293 (Eingesetzte Personen/Jahr)

## **Regionales Führungsorgan Oberes Fricktal (RFO)**

### **Personelles**

Gemäss Organigramm beträgt der Sollbestand der 10 Chargen 20 Personen, ohne die Führungsunterstützung, die durch die ZSO gestellt wird. Im 2020 hatte das RFO folgende Abgänge zu verzeichnen: Fachbereich Polizei: Werner Bertschi, Fachbereich Gesundheitswesen: Alexander Häni, Fachbereich Technische Dienste: Harri Widmer. Neu verpflichtet werden konnten für den Fachbereich Polizei David Stocker und Sascha Zutter. Zurzeit sind alle Chargen mit mindestens einer Person besetzt. In den Fachbereichen fehlt aktuell die zweite Besetzung des Technischen Dienstes. Ansonsten sind alle Chargen doppelt besetzt.

### **Eidgenössischer Sirenentest**

Am 5. Februar 2020 fand der jährliche gesamtschweizerische Sirenentest statt. Unter der administrativen Leitung von Franz Wülser wurde die Funktionstüchtigkeit der Sirenen in den RFO-Gemeinden durch die Sirenenwarte geprüft. Die stationären Sirenen wurden zuerst via Polyalert von der KAPO fernausgelöst und anschliessend erfolgte die Auslösung vor Ort durch die Sirenenwarte. Beide Tests der stationären Sirenen waren in unserer Region erfolgreich.



## **Ausbildung**

Aufgrund der CORONA Situation wurden alle Kurse der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz abgesagt.

## **Rapporte/Übungen/Einsätze**

Im Jahr 2020 hatte das RFO insbesondere in der ersten CORONA Welle einige organisatorische Aufgaben im Auftrag des Kantonalen Führungsstabs zu bewältigen. Diese wurden mit dem Kernstab gelöst. Das RFO führte aufgrund der CORONA-Situation nur die Stabsübung im Herbst durch. Thema der von Roger Weber vorbereiteten Übung war eine Strommangellage. Unterstützt wurde das RFO an diesem Abend von der Führungsunterstützung der ZSO. Urs Keller nahm als Chef des RFO an verschiedenen Rapporten der AMB in Aarau teil.

## **Notfalltreffpunkte**

Nach mehreren Verschiebungen konnten die Notfalltreffpunkte (NTP) kantonsweit am 15. Oktober 2020 in Betrieb genommen werden. Bei einem Aufgebot für die Inbetriebnahme der NTP wird die Erstbesetzung durch die Feuerwehren sichergestellt. Diese wird nach zwei Stunden durch die ZSO abgelöst. Offen ist im Moment noch die Übergabe und Ausbildung der Polycom-Funkgeräte der ZSO an die Feuerwehren. Dies konnte aufgrund der CORONA Situation im Herbst nicht mehr durchgeführt werden.

## **Sitzungen**

Der Kernstab hatte eine Sitzung, an der das Jahresprogramm 2021 sowie verschiedene weitere Themen besprochen wurden.

# **2 Bildung**

## **2100 Schulpflege / Schulleitung**

### **Schulpflege**

Die Pandemie ging auch an der Schulpflegetätigkeit nicht spurlos vorbei. Viele der alle zwei Wochen stattfindenden Sitzungen wurden per Videokonferenz abgehalten. Daneben gab es diverse kurzfristig einberufene Gespräche bei disziplinarischen oder anderen schulischen Problemen.

Bei der Organisation des Fernunterrichts und der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts mit der Umsetzung der Hygienemassnahmen konnte sich die Schulpflege auf ihr bewährtes Schulleitungsteam, das von der Administration und der Schulinformatik professionell unterstützt wurde, verlassen.

Leider musste im Sommer auf die traditionelle Jahresschlussfeier verzichtet werden. Trotzdem liess es sich die Schulpflege nicht nehmen, austretende Lehrpersonen im kleinen Rahmen zu verabschieden und langjährigen Lehrpersonen mit einem kleinen Präsent zu danken.

Nach über 50 Jahren «Heilpädagogische Schule Frick» verlor die Volksschule Frick diese Abteilung im August 2020. Die HPS wurde auf das Schuljahr 2020/21 in die neue Heilpädagogische Schule Fricktal, unter Führung der MBF, integriert. Auch diese Verabschiedung erfolgte im kleinen und würdigen schulinternen Rahmen. Die Schulpflege wünscht der HPS Fricktal viel Erfolg.

Ende Jahr konnten die Arbeiten am Konzept «Medien und Informatik» abgeschlossen werden, nachdem die Gemeindeversammlung den beantragten Kredit genehmigte. Im Sommer 2021 kann die Schule Frick vom Kindergarten bis zur Oberstufe mit neuen Informatik-Geräten ausgerüstet werden. Ausserdem wird der Informatiksupport personell aufgerüstet.

Weitere zentrale Themen waren die Schulraumplanung, die im Sommer an der Oberstufe gestartete neue Lernorganisation mit Lernlandschaften und Lernateliers, die Überführung der Heilpädagogischen Schule wie auch die neuen Führungsstrukturen an der Volksschule.

Die Schulsozialarbeit engagiert sich sehr für unsere Schule. Sie behandelt die unterschiedlichsten Thematiken und bietet sich auf allen Ebenen an für die Anliegen von Schülerinnen und Schülern, Eltern oder Lehrpersonen. Dank ihrer Aufmerksamkeit können frühzeitig wirkungsvolle Interventionen aufgegleist werden.

Die Schulsozialarbeit ist an der gesamten Volksschule wirkungsvoll spürbar. Auch in Zeiten von Corona ist die Arbeit der Schulsozialarbeit von unschätzbarem Wert und nicht mehr wegzudenken.

Gerade in ausserordentlichen Situationen wird deutlich, wie wichtig in einer Organisation das Zusammenspiel aller ist. Die Pandemie hat bewiesen, dass unsere Schule dank Schulleitungen, Lehrpersonen, Schuladministration, Informatik, Schulsozialarbeit und Hauswartteams auch in herausfordernden Zeiten gut funktioniert. Allen Mitarbeitenden der Schule Frick gebührt der grosse Dank der Schulpflege.

## Kennzahlen Schuljahr 2020 / 2021

### Kindergärten

	2020	2019	2018	2017	2016
Abteilungen	5	6	6	6	5
5jährige Kinder	46	55	53	64	57
6jährige Kinder	57	52	67	58	57
Total Kinder	103	107	120	122	114
davon fremdsprachig	57	58	62	57	57

### Volksschule

	2020	2019	2018	2017	2016
Abteilungen	52	53	55	56	56
Schülerzahlen total	1022	1027	962	991	995
Schüler Kindergarten	103	107	120	122	114
Schüler Primarschule	363	365	333	328	325
Schüler Sekundar-/Realschule	277	286	230	229	230
Schüler Bezirksschule	279	269	279	321	326

Lehrpersonen	2020	2019	2018	2017	2016
Lehrpersonen Primarschule und Kindergarten	61	53	54	64	54
Lehrpersonen Oberstufe	64	58	55	60	63

Der Anteil an fremdsprachigen Kindern und Jugendlichen liegt bei 36.40% (Vorjahr 35.25%).

### Kindergarten und Primarschule Frick



Das Team der Lehrpersonen an der Primarschule veränderte sich im Berichtsjahr nur unwesentlich. Die wenigen Abgänge betrafen zwei Pensionierungen und zwei Kündigungen, eine aus privaten Gründen und eine wegen einer beruflichen Neuausrichtung. Mit neuen Fachlehrpersonen, Assistenzen und einem Zivildienstleistenden sind im Kindergarten und in der Primarschule total 63 Personen angestellt.

Für das verbleibende Team und die Schulleitung ist die Fluktuation von Lehrpersonen stets eine Herausforderung. Wie in einer privaten Firma geht mit jedem Weggang von Personal wichtiges Know How verloren. Dieser Herausforderung wird mit einem erweiterten „Reiseführer“ in die Schule Frick begegnet. Zusätzlich führt die Schulleitung die neu Angestellten an zwei Nachmittagen zu Beginn des Schuljahres in die Schulkultur der Primarschule Frick ein. Über das Jahr erhalten sie weitere wichtige Informationen rund um den Unterricht von ihren Teamkollegen.



Als Merkmal der integrativ geführten Schule werden Kinder mit Sonderschulbedarf wenn immer möglich in den Regelklassen beschult. Diese Kinder haben in den meisten Fällen Anspruch auf zusätzliche Unterstützung. Neben der heilpädagogischen Förderung wird für die Begleitung weiteres Betreuungspersonal eingesetzt: Assistenzen sind im Unterricht präsent, unterstützen die Klassenarbeit und übernehmen in der Einzelbetreuung des Kindes schulische Aufgaben im Auftrag der Heilpädagogen.



Eine grosse Hilfe sind in diesem Arbeitsumfeld die Zivildienstleistenden. Bisher konnten stets erfolgreich gut qualifizierte Personen rekrutiert werden. Das Angebot der Fricker Schule ist begehrt. Die Einsatzvereinbarungen sind bis im Juli 2022 unterschrieben.

In diesem Jahr drehten sich die Weiterbildungen vor allem um die Veränderungen und Anpassungen, welche die Einführung des Lehrplan21 auf den Sommer 2020 mit sich brachte. Zusätzlich war die Covid-19 ein einschneidendes Ereignis für die Schule. Die Umstellung von Präsenzunterricht auf Fernunterricht war eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten.

Der Fernunterricht wurde im Juni mit einer Umfrage evaluiert und ausgewertet. Lehrpersonen und Eltern wurden über die Resultate der Umfrage informiert. Erwartungsgemäss waren die Erwartungen und Vorstellungen sehr unterschiedlich.



Auch im Berichtsjahr war die Primarschule wieder Partnerschule der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und beteiligte sich so noch stärker an der Ausbildung neuer Lehrpersonen. 6 Studierende arbeiten in drei Klassen und erlernen so ihr künftiges Handwerk.

Etliche Schulanlässe belegen eine vielfältige und hochstehende Schulkultur an Kindergarten und Primarschule Frick; - wenn da nicht Corona gewesen wäre. Entsprechend mussten sehr viele Anlässe im Schuljahr 2019/20 abgesagt werden. Lediglich einige wenige kleine schulinterne Projekte konnten stattfinden. So konnten im Sommer Sporttag in reduziertem Umfang und nach den Sommerferien eine Projektwoche durchgeführt werden.

Das Schuljahr 2020 begann mit einem Empfang der Erstklässler. Als wichtige Covid-Schutzmassnahme durften die Eltern weder bei den Erstklässlern noch bei den Kindergärten die Gebäude betreten, was die beiden Anlässe im Vergleich zu den sonst gelebten Traditionen wesentlich veränderte. Drei Wochen nach dem Schulstart fand die bereits erwähnte Projektwoche statt. Thema waren der Umgang mit- und untereinander und gemeinsame Pausenspiele. Als weitere Veranstaltungen im Jahresverlauf wurden die Lesenacht, der Lichterumzug, die Fasnacht und der Schwimmwettkampf vorbereitet. Leider mussten diese Corona bedingt wieder abgesagt werden. Aus dem gleichen Grund gab es keinen gemeinsamen Schuljahresschluss und lediglich eine sehr reduzierte Verabschiedung der Sechstklässler.



## **Oberstufe Frick**

Corona hat viele Anlässe, über die gewöhnlich an dieser Stelle berichtet wird und die Garant für ein abwechslungsreiches Schulleben sind, verhindert. Die Schulreisen, die Projektwoche, zum Teil Schullager und der Sporttag konnten – unter Einhaltung der Corona-Regeln - durchgeführt werden. Berufserkundungsanlässe, Elternabende, Exkursionen und viele andere Anlässe mussten hingegen abgesagt werden.

Die Hiobsbotschaft im Frühjahr 2020: Schulschliessung. Auf einen Schlag waren die Schulhäuser wie leergefegt - kalt und unwirklich wirkte es. Das Lärmen, Lachen und Debattieren der Schülerinnen und Schüler war auf einen Schlag verstummt. In Windes Eile musste der Fernunterricht organisiert werden.

Was müssen Eltern und Lehrpersonen wissen? Auf welchem Weg soll miteinander kommuniziert werden? Wie kommen die Schüler und Schülerinnen trotz geschlossener Schule zu ihrem Schulmaterial? Wie können die Schülerinnen und Schüler vor Ort betreut werden? Wie gestaltet sich der Fernunterricht konkret? Wie kann im Fernunterricht für Abwechslung gesorgt werden? Wie kann der fehlende physische Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern kompensiert werden? Verfügen die Schülerinnen und Schüler zu Hause überhaupt über die erforderliche Infrastruktur? Um solche und viele weitere Themen kreisten die Überlegungen. Für das flächendeckende Arbeiten mit Microsoft Teams – bis dahin lediglich als Pilot in einer Klasse in Betrieb – mussten die technischen Voraussetzungen geschaffen werden. Die Lehrpersonen wurden in Videokonferenzen geschult, die Schülerinnen und Schüler von den Lehrpersonen in der Anwendung instruiert. Verbindliche Rahmenrichtlinien für Schüler, Eltern und Lehrpersonen und eine einheitliche Kommunikation trugen in dieser ungewissen Zeit zu einer gewissen Beruhigung bei. Viel Zeit blieb nicht, aber die Schule schaffte es letztlich. Es brauchte alle: Lehrpersonen, Schulassistenten, Schulleitungen, die Informatik, die Schuladministration, die Zivildienstleistenden, das Hauswartteam. Jedes noch so winzige Zahnrädchen leistete seinen Beitrag, dank dem das Schulrad weiterdrehen konnte.

Der durch den Fernunterricht ausgelöste digitale Schub kann positiv bewertet werden. Es wurde aber auch deutlich, dass Fernunterricht und die damit einhergehende notwendige digitale Transformation in der Bildung den wichtigsten Aspekt der Schule nicht ersetzen kann: Die Gestaltung von Beziehungen. Die wichtige Funktion, welche die Schule als Lebens- und Sozialisationsraum einnimmt, darf nicht unterschätzt werden. So waren alle erleichtert, als es wieder hiess: „Schule auf“. Das Leben kehrte in die Schulhäuser zurück, zusammen mit neuen Herausforderungen. Schutzscheiben wurden installiert, Desinfektionsmittel bereitgestellt, Bodenmarkierungen aufgeklebt.

Bei all diesen Massnahmen wurde die Schule tatkräftig von den Hauswartteams unterstützt. Die Normalität ist noch weit weg. Aber alle haben gelernt, mit der ungewohnten und schwierigen Situation umzugehen und das Beste daraus zu machen.

Es gab aber auch Höhepunkte im Corona-Jahr 2020: So nahm anfangs März Michael Erny seine Arbeit als Schulinformatiker mit einem Pensum von 80 % auf. Er wurde sogleich ins kalte Wasser geworfen, denn der Fernunterricht stand von Anfang an unter seiner Regie. Er hat die Wassertaufe bestanden. Ab Frühjahr 2021 erhält Michael Erny Unterstützung durch einen technischen Supporter mit einem Pensumumfang von 20 %. Auf die beiden Supporter wartet bereits die nächste Herausforderung. Ende November wurde das während 1 ½ Jahren erarbeitete Gesamtkonzept «Medien und Informatik» verabschiedet.

Läuft alles nach Plan, dann sind ab Sommer 2021 alle Schüler und Schülerinnen ab der 5. Klasse und alle Lehrpersonen mit persönlichen Laptops ausgerüstet. Kindergärten und die unteren Primarklassen werden mit Geräte-Klassensätzen bestückt. Ausserdem werden Netzwerk und WLAN aufgerüstet und veraltete Präsentationssysteme ersetzt. Die Schule rüstet sich für die Zukunft.

Im Sommer startete die 1. Oberstufe erfolgreich mit der Lernlandschaft und den Lernateliers. Im November wurden die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern zu ihren bisherigen Erfahrungen mit der neuen Lernorganisation befragt. Die überwiegende Mehrzahl der Befragten steht der veränderten Lernorganisation positiv gegenüber. Im Bewusstsein, dass es noch zahlreiche kleinere «Baustellen» gibt, schätzen die Schule und die beteiligten Lehrpersonen das in sie gesetzte Vertrauen sehr. Alle arbeiten mit aller Kraft an der Weiterentwicklung.

Kommunikation zwischen Schule und Eltern ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für gute Bildung. Die Kommunikation soll unkompliziert, schnell und über möglichst wenige Kanäle laufen. Seit Sommer 2020 ist dies mit der App „KLAPP“ möglich. Die Eltern erhalten Informationen, Termine und Elternbriefe bequem auf das Smartphone, Tablet oder den Computer. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Eltern ist die Kommunikationsform innert kurzer Zeit zur Selbstverständlichkeit geworden und hat sich bestens bewährt.

## 2140 Musikschule

Das Berichtsjahr stand ab Februar ganz im Zeichen der Pandemie. Die neu konzipierte Instrumentenwerbung mit Instrumentenschau in Fricks monti, Klassenbesuchen und Besuchswoche konnte mit Bewilligungen der Kantonsärztin noch durchgeführt werden. Das geplante Instrumentenschnuppern vom 7. März musste dann aber bereits abgesagt werden.

Ebenso wurden alle weiteren Veranstaltungen bis zu den Sommerferien storniert, so auch die Ortskonzerte und das grosse Maikonzert in Frick. Von Mitte März bis Mitte Mai wurden alle Instrumentalschüler im Fernunterricht unterrichtet. Trotz zusätzlicher Werbung vor den Sommerferien ist ein Schülerrückgang zu verzeichnen, der sich auch auf die Rechnung 2020 auswirkte. Mit neuem Elan wurde die Musikschularbeit im August wiederaufgenommen und die Planung des Herbstkonzerts wie auch die Adventskonzerte in Angriff genommen. Leider konnten auch diese wegen dem Teillockdown Ende Oktober nicht durchgeführt werden. So konzentrierte sich die Arbeit hauptsächlich auf das Kerngeschäft des Instrumentalunterrichts.

Im Berichtsjahr wurden in Frick und den angeschlossenen Gemeinden im ersten Halbjahr 720, nach den Sommerferien 675 Instrumentalschülerinnen und -Schüler von 40 Instrumentallehrpersonen unterrichtet. Gegen 120 Schüler/innen engagierten sich zusätzlich in acht verschiedenen Ensembles. Mit den Newslettern im Frühling und Herbst informierte die Musikschule regelmässig über ihre Aktivitäten. Alle Musikwettbewerbe mussten abgesagt werden. So auch der geplante Aargauer Musikwettbewerb in Frick im November. Trotzdem stellten sich wieder gegen 40 Musikschüler dem freiwilligen kantonalen Stufentest mCheck, der in den Mai verschoben worden war.

An zwei Konferenztagen im August mit entsprechenden Schutzmassnahmen diskutierten alle Instrumentallehrpersonen in Fach- und Arbeitsgruppen sowie im Plenum Schulentwicklungsprojekte, die nun umgesetzt werden. Weitere qualitätssichernde Massnahmen sind der bereits erwähnte mCheck sowie die kantonale Begabungsförderung, von der 2020 wiederum acht Schüler profitierten. An Ortschaftsleiterkonferenzen konnten die Gemeinderechnungen bereinigt, Ortsprobleme diskutiert sowie Anlässe koordiniert werden.



## **2170 Schulliegenschaften**

### **Schulraumplanung**

Die HPS Frick wurde im August 2020 mit der HPS Rheinfeldern fusioniert. Die so entstandene HPS Fricktal wird neu von der Stiftung MBF geführt. Die HPS Fricktal bezieht im August 2021 das umgebaute ehemalige Oberstufenzentrum Fischingertal in Obermumpf.

Zudem wurden an der Oberstufe im Zuge des neuen Lehrplans<sup>21</sup> ab August 2020 neue Lehr- und Lernformen eingeführt, die zu veränderten Anforderungen an die Schulräume führen.

Der Gemeinderat nahm dies zum Anlass, eine breit abgestützte Schulraumplanung zusammen mit einem externen Planungsbüro und einer interdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsgruppe aus Schul- und Gemeindevertretern durchzuführen. Im ersten Jahr wurde eine umfassende Analyse gemacht. So wurde die vorhandene Infrastruktur im Detail aufgenommen und den aktuellen und künftigen räumlichen Bedürfnissen der Schule gegenüber gestellt. Dabei wurden mehrere Varianten erarbeitet.

Im nächsten Jahr wird es darum gehen, die Varianten zu bewerten. Die favorisierte Variante soll dann im Detail weiter geplant und realisiert werden.

## 2201 Heilpädagogische Schule

### Kennzahlen des Schuljahres 2019/20

	2019/20	2018/19	2017/18	2016/17
Abteilungen	6	6	6	6
Schülerzahlen total	43	45	47	45
Teammitglieder total	32	33	32	35
Lehrpersonen (Voll- und Teilamt)	12	12	12	13
Therapeuten	2	2	1	1
Schulassistentinnen (Voll- und Teilamt)	9	10	10	11
Praktikantinnen	4	3	4	4
Übriges Personal: Schulleitung, Sekretariat, Mittagstisch, Schulbus	5	5	5	6

Im Jahr 2020 galt es, nebst der oft herausforderungsreichen Betreuungs- und Förderarbeit mit den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Arbeiten zu meistern, die vor allem im Zusammenhang mit dem Trägerwechsel zur Stiftung MBF auf Sommer 2020 und den sich laufend verändernden Bedingungen betreffend der Corona-Pandemie standen.

Zum Semesterwechsel Ende Januar entschied sich die Schulleiterin Susanne Anrig, die HPS zu verlassen. Der Schulpflege Frick gelang es, mit Hans-Peter Schmid, eine ehemalige Lehrperson der Fricker Schule für das halbjährige Engagement als interimistischer Schulleiter zu gewinnen.

Im Corona-Lockdown im Frühjahr galt es, die Unterrichtsformen für die Schülerinnen und Schüler neu zu gestalten. Über PC und Video ging das aber nur mit wenigen Schülerinnen und Schülern, Aufgaben mussten gebracht und geholt werden. Es war eine spannende Zeit mit zum Teil ganz neuen Erkenntnissen über bisher unbekannte Fähigkeiten von Kindern wie auch von Mitarbeitenden.

Wichtige Rituale gehörten auch im Schuljahr 2019/20 zum Schulalltag: Gemeinsame Anlässe wie der Schuljahresstart, der Besuch des Samichlaus, die Weihnachtsfeier, der Dreikönigstag oder die Schulschlussfeier. Diese bildete das würdige Ende des im August 2019 begonnenen Projekts zum 50. Geburtstag der HPS Frick „Wir feiern und reisen um die Welt.“ Afrika, Asien und Amerika flackerten in einer besonderen Video-Flugshow nochmals auf. Eine Feier, die trotz Corona für alle durchgeführt werden konnte.

Der Schulschluss bildete auch das Ende der Ära HPS Frick unter der Obhut der Gemeinde Frick. Dazu gehörten Verabschiedungen, die zahlreicher als üblich ausfielen. Jugendliche, die ihren nächsten Schritt in Richtung Erwachsenenwelt antraten und Mitarbeitende, die sich für neue Aufgaben entschieden. Abschiede würdig feiern, ist wichtig. Schönes Wetter, gute Gespräche und eine heitere Stimmung bleiben in Erinnerung.

Aufgrund einer zunächst geringen Nachfrage an Plätzen wurde für das Schuljahr 2020/21 eine Klasse weniger geplant, um so parallel die Abgänge von Lehrpersonen abzufedern. Die Suche nach neuen, heilpädagogisch geschulten Lehrpersonen war wie gewohnt schwierig. Zuletzt konnten alle offenen Stellen zeitgerecht wieder besetzt werden.

Dass am Ende die Nachfrage an Plätzen doch fast wieder normal war, bedeutete das Führen von etwas grösseren Klassen, was neue Herausforderungen mit sich brachte.

Die Planung des Schuljahres 2020/21 brachte im Prozess des Trägerschaftswechsels Finanz-, Liegenschafts- und Personalfragen mit sich, für die bereits die Stiftung MBF verantwortlich zeichnete. Dazu war die aktive Mitarbeit des Schulsekretariats der HPS wie auch der Abteilung Finanzen gefordert – beiden gebührt ein grosser Dank.

### **3 Kultur, Sport und Freizeit**

#### **3111 Saurier**

Das Jahr 2020 begann viel versprechend. Die Führungen waren gut gebucht und es wurden viele Sonntagsbesucher verzeichnet. Ab dem Februar stand auch der Museumsbetrieb im Bann des Corona-Virus.

Das Museum musste im Frühling während mehrerer Wochen infolge behördlicher Vorgaben schliessen. Das widerspiegelte sich in entsprechend geringeren Aktivitäten und Besucherzahlen.

### **Personelles**

Das Team um Edith Tosio, Sabine Scheiber, Jürg Rychener, Jasmin Bissegger, Roman Knecht, Colin Müller und Jasmin Ettlin wurde im Sommer durch Wolfgang Stolt erweitert. Giuseppina Sacchelli verliess das Team auf Ende Jahr.

Führungen wurden von Andrea Oettl, Monica Rümbeli, Edith Tosio, Jürg Rychener und Wolfgang Stolt gehalten. Im Frühling wurde das Museumsteam mit einheitlichen T-Shirts ausgestattet, um für Besuchende schneller erkennbar zu sein.

### **Aktivitäten**

Viele Aktivitäten mussten wegen der Pandemie abgesagt werden. Intern wurde ab April keine Schaupräparation mehr angeboten.

### **Jungplateo „Fabian“**

Unser Jungplateosaurier „Fabian“ wurde Ende Januar von Heinrich Mallison für einen folgenden 3D-Druck gescannt. Danach wurde er von Ursina Bachmann montiert und konnte ab Mitte Mai bei der Wiedereröffnung den Besuchern präsentiert werden. Im November folgte die Publikation von Darius Nau et al.

### **Vernissage Meteoriten Aathal**

Das Sauriermuseum Aathal hat seine Meteoritenausstellung erneuert und diese im Juli in kleinem Kreise eröffnet.

### **Plateosaurier „Frosch“ in Zürich**

Das Zoologische Museum der Universität Zürich öffnete Mitte September nach einem Umbau seine Tore wieder. Neu begrüsst ein lebensgrosses Plateosauriermodell die Besuchenden unmittelbar nach dem Eingang. Daneben liegt das Originalskelett eines Fricker Plateosauriers mit dem Spitznamen „Frosch“. Dieser war im Sommer 2018 in Frick ausgegraben worden.

### **Sonderschau Seelilien**

Die Sonderausstellung „Seelilien“ wurde bis Ende Jahr verlängert.

## **Ferienspass**

Insgesamt wurden 3 Ferienspass-Kurse angeboten; Einzig der Ferienspass Bezirk Rheinfeldern wurde durchgeführt. In der Region Frick und Laufenburg wurde der Ferienspass wegen Covid19 gesamthaft gestrichen.

## **Erlebnissonntage**

Die von Juni bis Oktober organisierten Erlebnissonntage des Geologisch-Paläontologischen Arbeitskreises Frick (GPAF) fielen alle den Restriktionen rund um Covid19 zum Opfer.

## **Schulen und Forschung**

2020 kamen vereinzelte Anfragen in Bezug auf Informationsmaterial für Schulvorträge oder Interviews für Schularbeiten (z.B. Projektarbeit von Berufsschülern). Der Saurier XL ist immer noch in Bonn ausgestellt und wird dort von Darius Nau wissenschaftlich beschrieben.

## **Medienarbeit**

Zur Wiedereröffnung und neuen Präsentation von „Fabian“ wurde die lokale Presse informiert. Die Uni Bonn veröffentlichte eine Pressemitteilung beim Erscheinen der Fabian-Publikation. Diese Pressemitteilung wurde auch durch den Kanton Aargau verbreitet. Immer wieder fragen Zeitschriften-Redaktionen nach Bildmaterial.

## **Saurierkommission**

Die Frühjahrssitzung wurde abgesagt und die wichtigsten Informationen per E-Mail verbreitet. Dafür traf sich die Kommission anfangs Juli zu einer Grabungsbesichtigung, wo einige Projekte besprochen werden konnten. Die Herbstsitzung fand mit entsprechendem Abstand zwischen den Mitgliedern regulär statt. Die Kommission „Neues Sauriermuseum“ tagte einmal. Dabei wurde der Standort „Klopfplatz“ verworfen, da die Erschliessung nur schwierig, unbefriedigend und mit unverhältnismässig hohen Kosten umzusetzen wäre.

## **Werbung**

Es wurden rund 15 Inserate platziert. Die Werbung wurde dabei auf Lehrerzeitschriften sowie einzelne Wochen- oder Monatsblätter in entfernteren Einzugsregionen und einzelnen Vereinsorganen fokussiert.

Während des Frühlings-Lockdowns wurden Filmaufnahmen für einen Image-Film von Aargau Tourismus gemacht. Der Facebook-Account wird weiter gepflegt. Mitte Jahr wurde ein Instagram-Account eingerichtet, der von Roman Knecht betreut wird.

### **Besucherzahlen**

Für die detaillierten Zahlen wird auf die ausführliche Museumsstatistik verwiesen. Die behördlichen Vorgaben rund um das Corona-Virus hatten schwerwiegende Auswirkungen auf die Besucherzahlen. An insgesamt 11 Sonntagen musste das Museum geschlossen bleiben.

Weil zwischen Mai und Sommerferien die meisten Schulklassen von einem Reiseverbot betroffen waren, fiel die Hauptsaison aus. Dennoch fanden total 111 Führungen mit 2 bis 33 Teilnehmenden pro Gruppe statt. Von Seiten des Museums wurden 11 Grubenführungen durchgeführt. Kindergeburtstage (6 - 9 Jahre) mit Bastelprogramm oder Klopflplatz wurden 12 x gebucht.

Die Zahl der Sonntagsbesucher im Jahr 2020 ist mit 4'421 erfreulich. So haben im Schnitt rund 100 Personen jeden Sonntag das Museum besucht; und das trotz Einlassbeschränkung. Es durften sich jeweils immer nur maximal 20 Personen (inklusive Personal) im Museum aufhalten. Total haben 6'180 Personen das Museum besucht.

### **Grabungen**

Die Grabung 2020 in der Tongrube Gruhalde dauerte von Mitte Mai bis Anfang Oktober, mit einem Unterbruch während der Sommerferien. Höhepunkt war ein kleines noch unbestimmtes Kieferstück, das während der Prospektion gefunden wurde. Weitere Präparationen im Winter werden zeigen, ob noch mehr dazu gehörendes Material in einem Block zum Vorschein kommt. Daneben wurden Reste von 7 Plateosauriern aus der untersten Schicht geborgen. 3 davon sind relativ gut erhalten.

Während der Sommerferien wurde die Grabungskiste gewaltsam aufgebrochen. Da diese aber vor der Sommerpause geleert wurde, kam nur ein einziges Fossilstück weg, ein weiteres wurde weggeworfen und auf der Grabung liegend wieder gefunden.

## Diverses

Im März wurden nach 5 Jahren die Leuchtmittel in den Vitrinen ersetzt. Das Sauriermuseum durfte kleinere und grössere Geldspenden verbuchen, die für Präparationsprojekte oder das neue Museum eingesetzt werden. Die Möglichkeit, weiteres Material präparieren zu können und Projekte voranzutreiben, fördert die Attraktivität des Museums und ist auch hilfreich für das Projekt des neuen Museums.

## 3290 Kultur

### Kulturkommission

Die Kulturkommission Frick hat sich im schwierigen Corona-Jahr 2020 zum Ziel gesetzt, ihren Kulturbetrieb im Fricker Kornhauskeller im Bewusstsein der Bevölkerung und in der Schweizer Kleinkunstszene zu halten. Von den geplanten 14 Anlässen konnten nur 9 durchgeführt werden, die von total 445 Personen (310 Erwachsene und 130 SchülerInnen) besucht wurden. 5 Anlässe wurden auf das Jahr 2021 verschoben.

Der Workshop des bekannten Mimen Carlos Martinez mit 120 Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen und ihren 10 Lehrpersonen vom Freitag, 13. März darf als «Highlight» bezeichnet werden. Die Freude und Begeisterung der Kinder war sehr gross. Der Anlass konnte gerade noch durchgeführt werden, bevor der Bundesrat die Schliessung der Schulen bekannt gab.

Veranstalter	Anlass	Produktion	Datum	Ort
Kultur Frick	JAZZ TARANTELLA	TRIO UMANO Jazz Tarantella <a href="http://www.svenangelomindedi.ch">www.svenangelomindedi.ch</a>	Freitag, 31.01.2020 20.15 Uhr	Kornhaus-Keller
Kultur Frick	NEUE SCHWEIZER VOLKSMUSIK	AMBÄCK « Chreiselheuer » <a href="http://www.ambaeck.ch">www.ambaeck.ch</a>	Freitag, 28.02.2020 20.15 Uhr	Kornhaus-Keller
Kultur Frick & Schule Frick	PANTOMIME	Carlos Martinez Workshop 2 Lektionen 3. und 4. Klassen	Freitag, 13.03.2020 10.50 - 11.35 Uhr 13.30 - 14.15 Uhr	Schulhaus Ebnet Aula

Kultur Frick	PANTOMIME	Carlos Martinez «Time to Celebrate» <a href="http://www.carlosmartinez.es">www.carlosmartinez.es</a>	Freitag, 13.03.2020 20.15 Uhr	Kornhaus-Keller
Kultur Frick	MANI MATTER <b>VERSCHOBEN auf</b>	Ueli Schmezer's Matter live <a href="http://www.duocalva.ch">www.duocalva.ch</a>	Freitag, 24.04.2020 <b>Freitag, 09.01.2021 20.15 Uhr</b>	Kornhaus-Keller
Kultur Frick	COMEDY ZAUBERKUNST <b>VERSCHOBEN auf</b>	MARC HALLER «HOPPLA!» Erwin aus der Schweiz <a href="http://www.marchaller.ch">www.marchaller.ch</a>	Freitag, 15.05.2020 <b>Freitag, 12.02.2021 20.15 Uhr</b>	Kornhaus-Keller
Kultur Frick	MUSIKKABARETT <b>VERSCHOBEN auf</b>	Schertenlaib & Jegerlehner «TEXTUR» <a href="http://www.schertenlaibundjegerlehner.ch">www.schertenlaibundjegerlehner.ch</a>	Freitag, 12.06.2020 <b>Freitag, 30.04.2021 20.15 Uhr</b>	Kornhaus-Keller
Kultur Frick	ZIGEUNERMUSIK	AMAL TRIO <a href="http://www.amalmusik.ch">www.amalmusik.ch</a>	Freitag, 21.08.2020 20.15 Uhr	Kornhaus-Keller
Kultur Frick	STAND-UP-COMEDY	Martina Hügi «DELIRIUM» <a href="http://www.martinahuegi.ch">www.martinahuegi.ch</a>	Freitag, 04.09.2020 20.15 Uhr	Kornhaus-Keller
Kultur Frick	CABARET-CHANSONS	Stefan Onitsch « König vom Land » <a href="http://www.stefanonitschmusic.com">www.stefanonitschmusic.com</a>	Samstag, 26.09.2020 20.15 Uhr	Kornhaus-Keller
Kultur Frick	KLAVIERAKROBATIK- LIEDERKABARETT	Duo LUNA-TIC «Heldinnen ! » <a href="http://www.luna-tic.net">www.luna-tic.net</a>	Freitag, 17.10.2020 20.15 Uhr	Kornhaus-Keller
Kultur Frick	AUSSTELLUNG <b>VERSCHOBEN auf</b>	Thomas & Hanni Schirmann <a href="http://www.schirmann.ch">www.schirmann.ch</a>	02.- 22.11.2020 <b>13.- 28.11.2021</b>	Kornhaus-Keller
Kultur Frick & Buchhandlung Letra Frick	LESUNG MIT MUSIK	Hanspeter Müller-Drossaart & Duo «cabriolas» «Wotsch wüsse wär i bii... »	Samstag, 05.12.2020 20.15 Uhr	Kornhaus-Keller



Kultur Frick	KOMIK, JONGLA- GEN, ZAUBEREI, AKROBATIK, MU- SIK <b>VERSCHOBEN auf</b>	Gilbert & Oleg «Illusion oder Wirklich- keit» <a href="http://www.gilbert-oleg.ch">www.gilbert-oleg.ch</a>	20.12.2020 <b>19.12.2021</b> <b>17 Uhr</b>	Korn- haus- Keller
-----------------	--	---	--	--------------------------

### Arbeitskreis Dorfgeschichte

Die Herausgabe des 14. Bandes in der Schriftreihe "FRICK - Gestern und Heute" ist auf Weihnachten 2021 und damit zum Ende der Amtsperiode der Kommissionen geplant. Über den vorgesehenen Inhalt wurde wie üblich bereits bei der Vorstellung der letzten Ausgabe am 25. November 2018 orientiert. Unvorhersehbare Ereignisse können zu thematischen Aktualisierungen veranlassen. Für die Detailplanung traf sich der Arbeitskreis zu zwei Sitzungen am 29. Januar und am 28. September. Zwei gegensätzliche Faktoren beeinflussen die Forschungstätigkeit der Autoren:

1. positiv: steigende Informationsdichte im Internet, z.B. [www.e-periodica.ch](http://www.e-periodica.ch) oder [www.e-newspaperarchives.ch](http://www.e-newspaperarchives.ch);
2. negativ: pandemiebedingte Verzögerungen durch eingeschränkte Nutzbarkeit originaler Archivakten.

Das jährliche Treffen aller Fricktaler Chronik-Herausgeber fand am 23. September in Rheinfelden statt. An diesem Erfahrungs- und Informationsaustausch war der Arbeitskreis durch eine Zweierdelegation vertreten.

### Bundesfeier

Aufgrund der damals geltenden Restriktionen rund um die Corona-Pandemie musste die 1. Augustfeier 2020 abgesagt werden.

### 3411 Schwimmbad

#### Hallenbadsaison 2020

Das Jahr 2020 begann sehr positiv. Das Hallenbad wurde auch im Berichtsjahr wiederum von Jung und Alt für Sport und Freizeit rege genutzt. So sind die Schule Frick, aber auch externe Schulen sowie der Schwimmclub Besuchende des Hallenbades. Diverse Aquafit-, SLRG- und Schwimmkurse finden zudem in Frick statt.

Mitte März kam das bis dahin völlig Unerwartete - dass Hallenbad und die Sauna mussten auf Anordnung des Bundesrates komplett geschlossen werden. Die COVID-19-Pandemie legte das öffentliche Leben lahm. Unter Einhaltung strenger Hygienemassnahmen konnte während dieser Zeit das Badpersonal schon lang anstehende Unterhaltsarbeiten erledigen. Dazu gehörten auch das Erarbeiten eines Schutzkonzeptes und die Umsetzung von daraus resultierenden baulichen Anpassungen. Dies erlaubte eine Wiedereröffnung in kleinen Schritten. Die Massnahmen dauerten bis zum verzögerten Beginn der Sommersaison Mitte Juni.



Auch im Herbst lief der Betrieb unter erschwerten Bedingungen weiter. So musste der Baby- und Kleinkinderschwimmkurs aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Der Saunabetrieb war nur mit einem geregelten Belegungsplan möglich. Zum Schutze aller wurde das Contact Tracing eingeführt, was bedeutet, dass alle Besuchenden namentlich und mit Telefonnummer zu erfassen waren, um für den Fall einer Ansteckung die Nachverfolgbarkeit sicherstellen zu können. Die Cafeteria konnte nur mit Einschränkungen betrieben werden.

Ab dem 20. Dezember 2020 wurde im Zuge der neuen Restriktionen zur Eindämmung der Pandemie erneut die Schliessung der Anlage angeordnet.

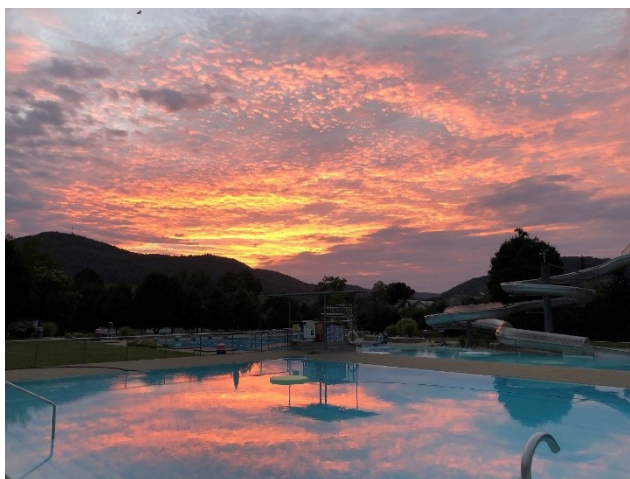
Die über 45-jährige Anlage zeigte sich auch in diesem Jahr sehr unterhalts- und kostenintensiv. Die technischen Herausforderungen konnten grösstenteils durch das Badpersonal selbst gelöst werden. Dazu trug auch bei, dass wegen der Betriebschliessung entsprechende personelle Ressourcen vorhanden waren.

## Sommersaison 2020

Die Freibadsaison startete mit 6 Wochen Covid-Verzögerung unter Einhaltung strenger Vorgaben Mitte Juni. Für den Betrieb des Freibads war ein separates Schutzkonzept zu erarbeiten. Für die Umsetzung und Einhaltung mussten zusätzliche personelle Ressourcen bereitgestellt werden. Anfang Saison wurde die Anzahl Personen in der Anlage und im Wasser beschränkt, was nur Mithilfe entsprechender Zutrittskontrollen möglich war. Mitarbeitende erfassten Ein- und Austritte der Anlage und der Becken. Diese starken Einschränkungen wurden im Laufe der Saison gelockert, was zu mehr Komfort der Kunden führte. Wegen der strengen Vorgaben konnte das beliebte Übernachten im Freibad während der Sommerferien nicht durchgeführt werden.



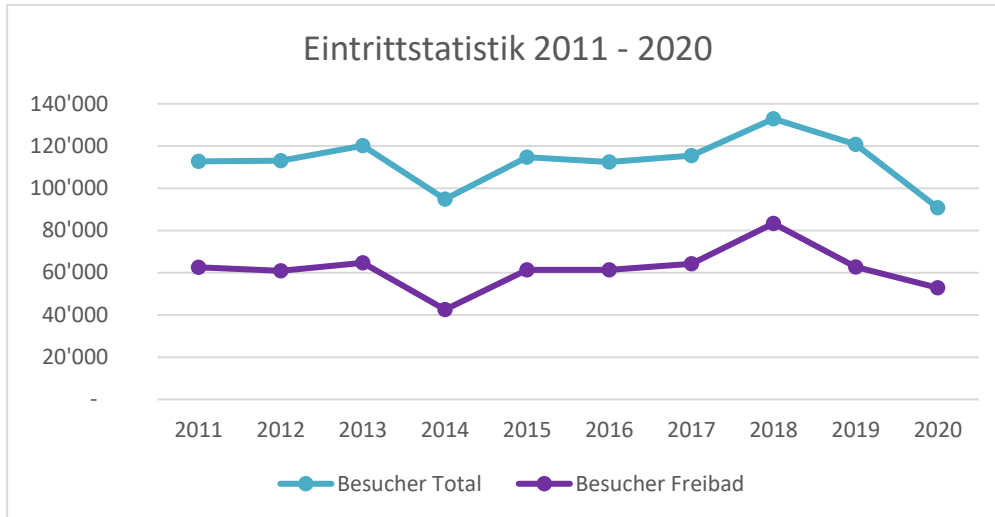
Die Verantwortlichen und das Vitamare-Team suchten in jeder Situation nach geeigneten umsetzbaren Lösungen unter Einhaltung der jeweils geltenden Vorgaben von Bund und Kanton. Dies verlangte Kreativität und Flexibilität von allen.



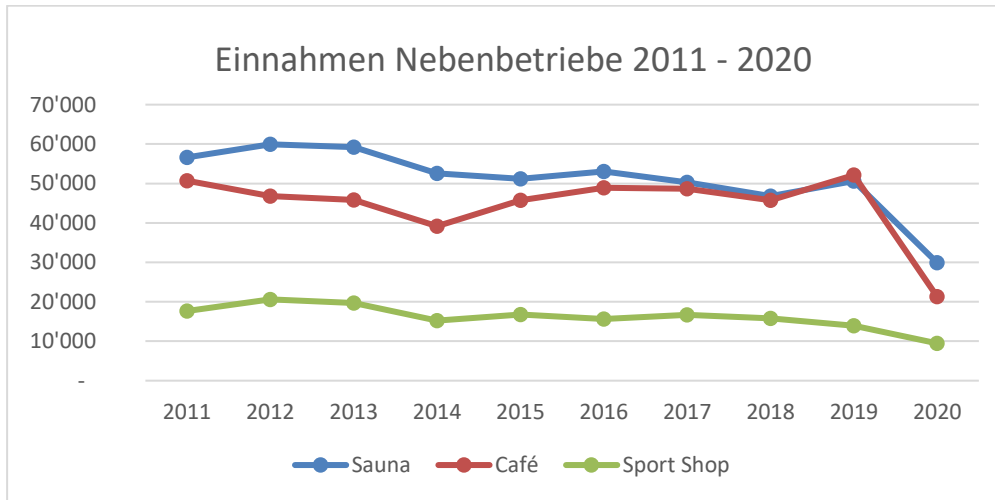
Die Schliessung in den Wintermonaten und die Einschränkungen durch den Sommer wirkten sich auch auf die Eintrittszahlen und Einnahmen aus. Diese beliefen sich 2020 auf 90'726 Personen (120'719) und die Einnahmen aus Eintrittsgebühren auf CHF 252'453 (CHF 395'530).

Die diversen Massnahmen zum Schutz der Gäste und des Personals sowie Einsparungen beim Verbrauchsmaterial wirkten sich positiv auf das Rechnungsergebnis aus. Grössere Einsparungen wurden durch Teilabschaltungen der Anlage, Reduktion der Temperatur, geringeren Wasserbedarf und Einsparungen bei Chemikalien erreicht. Gegenüber dem Budget 2020 (CHF 1'271'350) konnte dieser um rund CHF 103'727 (CHF 1'167'623) unterschritten werden. Trotz höherem Corona bedingten Materialbedarf. Demgegenüber steht der Ertrag von CHF 614'291 (Budget 2020 749'600 CHF), der mit rund CHF 135'309 geringer ausfiel.

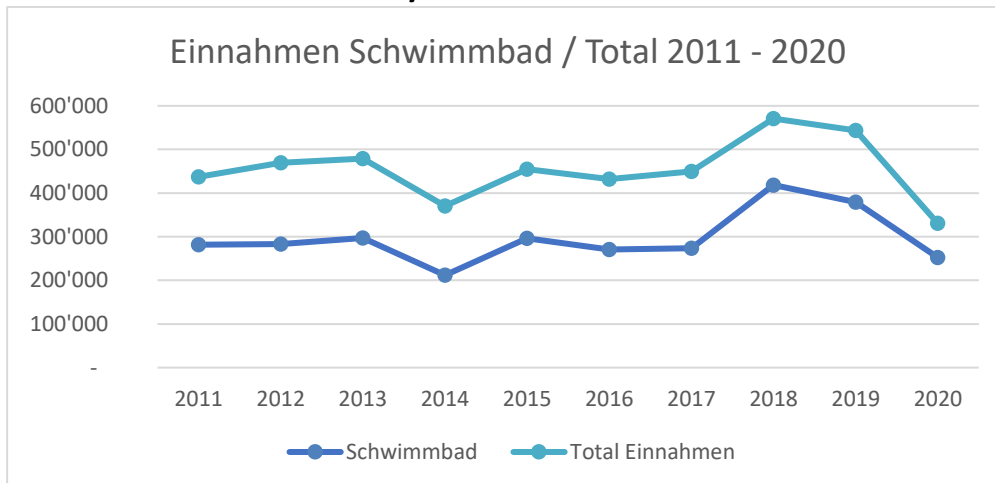
## Eintrittsstatistik der letzten 10 Jahre 2011 bis 2020



## Einnahmen Nebenbetriebe



## Einnahmen Schwimmbad / Total



## 3421 Schneesportlager

Der neue Präsident Nik Bamert konnte sich bei der Planung und Durchführung der Schneesportlager mit Besim Neziri (Unterstufe) und Bruno Bosshard / Dominik Leubin (Oberstufe) auf sehr erfahrene und eingespielte Lagerleitungen verlassen. Auch die guten Vorbereitungsarbeiten der ehemaligen Präsidentin Cécile Liechi mit der Reservation der Downtown-Lodge in Grindelwald für die Unterstufe halfen der Ferienlagerkommission, die Vorbereitung der Lager an einer einzigen Sitzung zu koordinieren. Die übliche Schluss-Sitzung wie auch der Abschlusscocktail konnten jedoch wegen der Corona-Situation nicht durchgeführt werden bzw. wurden mit der Startsituation für das Lager 2021 zusammengelegt. Auch der geplante Workshop zur strategischen Überprüfung/Positionierung des Schneesportlagers wurde um ein Jahr verschoben.

Als «Dankeschön» an die Lagerteams für ihren grossen Einsatz wurde ein Betrag von CHF 50 pro Leiter/Unterstützer für einen Team-Event bzw. als mögliches Geschenk gesprochen sowie in einem persönlichen Dankeschreiben gewürdigt.

Bei der Teilnehmerzahl musste auf der Unterstufe - trotz zusätzlicher Werbung mit Flyern - eine Reduktion auf 52 (79) und bei der Oberstufe eine Reduktion auf 104 (111) Teilnehmer hingenommen werden. Daraus resultierten durchschnittlich höhere Kosten pro teilnehmende Person:

- Grindelwald: CHF 629 (CHF 421)
- Arosa: CHF 424 (CHF 286)

Hauptgrund für die hohen Kosten beim Unterstufenlager in Grindelwald war die Pflicht, eine fixe Anzahl Betten vor zu reservieren und zu bezahlen. Daraus resultierte ein höherer erforderlicher Beitrag der Gemeinde Frick zur Deckung der Kosten von CHF 21'638 (CHF 8'124).

Dank dem grossen Engagement der Leiterteams war es wieder einmal mehr möglich, zwei wunderbare Schneesportlager durchzuführen und viele Herzen von Kindern und Jugendlichen eine Woche lang höher schlagen zu lassen. Ihnen gilt ein besonders grosses «Dankeschön» für ihr grosses Engagement.

## 4 Gesundheit

### 4340 Pilzkontrolle

	Arten	Menge	Vorjahr
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	22	41.7 kg	21 / 59.0 kg
Zum privaten Verzehr freigegeben	13	37.0 kg	11 / 54.7 kg
Beschlagnahm			
– Ungeniessbar	9	4.7 kg	7 / 3.7 kg
– Giftig	0	0.0 kg	2 / 0.5 kg
– Tödlich giftig	0	0.0 kg	1 / 0.1 kg

Es wurden keine Vergiftungsfälle verzeichnet.

## 5 Soziale Sicherheit

### 5310 Gemeindezweigstelle SVA

Die Gemeindezweigstelle SVA wird durch Franz Wülser, Gemeindeschreiber II, betreut. Bei der Gemeindezweigstelle der SVA Aargau (Sozialversicherung Aargau) waren per 31.12.2020 angeschlossen:

Abrechnungspflichtige (Selbständig Erwerbende, Firmen, etc.):

	2019	2020
Selbständig Erwerbende (ohne Landwirte)	152	162
Landwirte	11	9
Hausdienstarbeitgeber	70	73
Nichterwerbstätige	208	183
Übrige (Vereine, Genossenschaften etc.)	256	272
<b>Total</b>	<b>697</b>	<b>699</b>

Folgende Leistungen werden durch die Ausgleichskasse des Kantons Aargau ausgerichtet:

	<b>Anzahl 2019</b>	<b>Anzahl 2020</b>
AHV-Renten	445	450
IV-Renten	121	112
EL	158	152
HE zur AHV und IV	48	49
IPV	1'392	1'455

AHV = Alters- und Hinterlassenenversicherung  
 IV = Invalidenversicherung  
 HE = Hilfsloseentschädigung zur AHV und IV  
 EL = Ergänzungsleistung  
 IPV = Individuelle Prämienverbilligung Krankenkasse

Im Jahr 2020 wurden von der SVA-Zweigstelle unter anderem 48 (57) Ergänzungsleistungsgesuche bearbeitet, davon 20 (35) Revisionen von laufenden Zusatzrenten. Daneben erfolgten zahlreiche Beratungsgespräche für Leistungsbeziehende und Abrechnungspflichtige.

## **5440 Jugendarbeit**

Die gemeinsame Jugendarbeit der Gemeinden Frick, Gipf-Oberfrick und Wittnau wird durch die Gemeinde Gipf-Oberfrick organisiert. Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ist vertraglich geregelt. Der Jahresbericht der offenen Jugendarbeit kann separat eingesehen werden.

## **5720 Sozialdienst**

### Wirtschaftliche Hilfe

Im Rechnungsjahr 2020 (2019) wurde in 100 (127) Fällen mit 177 (211) Personen, davon 69 (68) Kinder, materielle Hilfe geleistet. Zusätzlich wurden bei 23 (17) abgeschlossenen Fällen Rückerstattungen getätigt. Weiter wurden in 18 (18) Fällen mit 25 (24) Kindern Unterhaltsbeiträge bevorschusst. Bei 10 (8) laufenden und 6 (8) abgeschlossenen Bevorschussungen laufen Rückerstattungen. Drei (3) Familien hatten Anspruch auf Elternschaftsbeihilfe.

- Materielle Hilfe (nach Abzug der Rückerstattungen, netto)	CHF	799'939	(CHF	735'675)
- Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen Netto, inklusive Rückerstattungen der Unterhaltspflichtigen	CHF	-17'006	(CHF	72'960)
- Elternschaftsbeihilfe (nicht rückerstattungspflichtig)	CHF	30'607	(CHF	18'978)
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>813'540</b>	<b>(CHF</b>	<b>827'613)</b>

Ein wichtiger und grosser Teil der Aufgabe der Abteilung Soziales war wiederum die persönliche Hilfe und Beratung an 10 Klienten und viele Kurzkontakte bei insgesamt 347 (328) Personen. Die persönliche Hilfe (immaterielle Hilfe) umfasste sowohl längere, direkte Beratungen als auch die Weitervermittlung an geeignete andere Stellen und Institutionen.

Häufig handelte es sich bei neuen Fällen in der Sozialhilfe um komplexe Fallkonstellationen, in welchen verschiedene Rechtsbereiche betroffen sind. Der Aufwand für Beratungen und vor allem die berufliche Integration war im 2020 infolge Corona besonders herausfordernd.

Bei der materiellen Hilfe wurde die letzten vier Jahre bewusst sehr intensiv und zielgerichtet mit Arbeitsintegrationsprojekten gearbeitet. Dies erforderte viel Zeit, ist jedoch der nachhaltigste Weg. Im Jahr 2020 war diese Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt schwierig und so konnten nur fünf Personen in den ersten Arbeitsmarkt entlassen werden, dies gegenüber 24 im Jahr 2019.

## 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

### 6130 Kantonsstrassen

Das Betriebs- und Gestaltungskonzept der Kantonsstrasse K 292 für den Strassenabschnitt der **Hauptstrasse** zwischen dem Kreisel Bahnhofstrasse und dem Kreisel Stöcklimatt/Gänsacker war bereits im Dezember 2016 fertig gestellt worden. Im Herbst 2019 wurde das Bauprojekt von der kantonalen Abteilung Tiefbau kantonsintern als auch beim Gemeinderat Frick im Rahmen einer Vernehmlassung vorgestellt. Danach erfolgte aufgrund der eingegangenen Rückmeldungen eine Projektbereinigung. Der Antrag für den Verpflichtungskredit ist für die Gemeindeversammlung vom Juni 2021 vorgesehen.



Das Sanierungsprojekt **Kaistenbergstrasse ausserorts** umfasst einen 2.5 km langen Strassenabschnitt nach dem Ortsausgang in Frick bis auf die Höhe des Kaistenberghofs. Die Gesamtprojektsumme beläuft sich auf 16.5 Mio. Franken. Das Bauprojekt lag bereits im Frühling 2017 öffentlich auf. Der Baubeginn ist für den Frühling 2021 vorgesehen.

## **6150 Gemeindestrassen**

### **Erneuerung/Sanierung Zwidellen**

Die Gemeindeversammlung genehmigte im November 2020 einen Baukredit für die Erneuerung und Sanierung der Quartierserschliessung Zwidellen. Zusammen mit dieser Erschliessung wird ein neuer Fuss- und Radweg erstellt, der eine neue Langsamverkehrsverbindung zwischen dem Zentrum und der Dammstrasse ermöglicht. Die Auflage des Baugesuchs ist für den Frühling 2021 vorgesehen, die Realisierung ab Herbst 2021.

### **Sanierung Turner- und Sportplatzweg**

Die Gemeindeversammlung vom November 2020 genehmigte einen Projektierungskredit für die Sanierung des Turner- und Sportplatzwegs. Das Bauprojekt soll bis im Herbst 2021 erarbeitet werden, sodass im November 2021 der Gemeindeversammlung der Baukredit beantragt werden kann.

### **Ausbau Ackerstrasse/Erschliessung FiBL**

Das Strassenbauprojekt Ausbau Ackerstrasse konnte im Verlauf des letzten Jahres abgeschlossen werden, ebenso die Arbeiten an der Erschliessung FiBL.

### **Erneuerung Sonnhalde**

Das Projekt, bei dem sowohl die Strasse als auch die Werkleitungen umfassend erneuert werden, wurde letztes Jahr öffentlich aufgelegt und danach vom Gemeinderat bewilligt. Der Baubeginn erfolgte im Herbst 2020.

## 7 Umweltschutz und Raumordnung

### 7100 Wasserversorgung

Wasserverkauf: Die fakturierte Wasserabgabe für Haushaltungen, Industrie und Gewerbe betrug 466'793 m<sup>3</sup> (445'872) oder 227 Liter pro Einwohner und Tag. Für den Löschschutz werden 312 (311) Hydranten betrieben.

### 7200 Abwasserbeseitigung

Der Abwasserverband Sisslebach, dem auch die Einwohnergemeinde Frick angehört, steht mit dem Abwasserverband Bözberg West in Verhandlungen über einen technischen Zusammenschluss. Hintergrund der Verhandlungen ist die kantonale Vorgabe, die Abwasserreinigungsanlage Hornussen in den nächsten Jahren stillzulegen, nachdem diese die geltenden Umweltvorgaben nicht mehr einhält. Der Zusammenschluss dürfte voraussichtlich im Jahr 2024 realisiert werden.

### 7300 Abfallwirtschaft

Während die Kehrichtabfuhr mit den Sack-, Container- und Sperrgutgebühren finanziert wird, deckt die Haushaltgrundgebühr die Kosten der Sammelstellen für die wieder verwertbaren Stoffe. Nachfolgend ist die Sammelstatistik ersichtlich:

<b>Sammelstatistik</b>	<b>2020</b>	2019	2018	2017
Altpapier, Karton	<b>135'840 kg*</b>	263'372 kg	211'967 kg	214'450 kg
Altglas	<b>125'021 kg</b>	121'347 kg	128'424 kg	120'239 kg
Altmetall	<b>12'080 kg</b>	13'569 kg	9'460 kg	16'110 kg
Weissblech	<b>10'470 kg</b>	7'269 kg	7'076 kg	6'651 kg
Speiseöl und Altöl	<b>2'152 kg</b>	1'083 kg	1'633 kg	1'750 kg
Kehricht	<b>1'051'060 kg</b>	982'340 kg	974'830 kg	965'120 kg

\*Infolge der ausserordentlichen Lage konnten durch die Jungwacht nur zwei anstelle der vier geplanten Papier- und Kartonsammlungen durchgeführt werden.

## **7301 Abfallwirtschaft (Stiftung STIGAOF)**

Der Gemeindeverband Abfallbeseitigung Oberes Fricktal (GAOF) ist zuständig für Abfuhr und Entsorgung der Siedlungsabfälle. Die Gemeinde Frick ist Mitglied des GAOF und hat als Standortgemeinde der Deponie sowohl das Präsidium des GAOF als auch Einsitz und das Präsidium im Stiftungsrat (STIGAOF).

Das Stiftungskapital dient ausschliesslich dazu, die folgenden Risiken abzudecken:

- 50 % für die Nachsorge nach Schliessung der Deponie
- 50 % für Aufwendungen nach allfälligem Eintreten von Störfällen im Gebiet der Abfalldeponie Seckenberg

Das Vermögen umfasste per Ende 2020 rund CHF 16.8 Mio. Davon betreffen CHF 2.1 Mio. Darlehen an Körperschaften im Dienst der Allgemeinheit (Bodenverbesserungsgenossenschaft Eiken, VAOF Alterspflege).

Da das Äufnungsziel von CHF 13 Mio. schon im Jahr 2013 erreicht wurde, verfolgt der Stiftungsrat eine konservative Anlagestrategie, wenig Risiko und möglichst gute Sicherheit.

Der Stiftungsrat hielt im Jahr 2020 zwei Sitzungen ab, die erste im Frühling per Videokonferenz. Hauptthemen sind jeweils die finanzielle Situation der Stiftung und deren Weiterentwicklung. Diese ist nicht einfach im Umfeld mit sehr tiefen Zinsen - ein eigentlicher Anlagenotstand herrscht trotzdem nicht. Der professionell besetzte Anlageausschuss betreut die operativen Arbeiten im Auftrag des Stiftungsrates.

## **7690 Energiekommission**

Die Energiekommission traf sich im Jahr 2020 zu drei Sitzungen. Ein Schwerpunkt war die Arbeit am Energieleitbild der Gemeinde, das Ende Jahr durch den Gemeinderat genehmigt wurde. Zudem bearbeiteten die Mitglieder der Energiekommission zusammen mit einem spezialisierten Planungsbüro die Energieplanung. Dabei wird auch geprüft, ob aus dieser Planung in bestimmten Quartieren grundeigentümerverbindliche Vorgaben in der Nutzungsplanung sinnvoll sind (z.B. in Bezug auf Wärmeverbünde). Die Tätigkeit der Energiekommission wie auch das kommunale Beratungsangebot sind neu auf der Homepage der Gemeinde zu finden.

Die Energiekommission wird von Gemeinderat Eugen Voronkov präsiert. Weitere Mitglieder sind Dominik Küng und Christoph Deiss. Sven Roth löste den bisherigen Energieberater Herbert Möschi ab. Innerhalb der Verwaltung ist der neue Leiter Bau und Umwelt, Marcel Herzog, zuständig. Vorher wurde diese Aufgabe durch Gemeinbeschreiber Michael Widmer wahrgenommen.

## **7710 Friedhof, Bestattung**

Die Friedhofkommission (FHK) organisierte ihre Arbeiten wie gewohnt in zwei Sitzungen. Die erste erfolgte Corona bedingt per Video. Jedes Mitglied der Kommission hat ein Ressort inne. Nach Bedarf werden Augenscheine alleine oder zu zweit gemacht.

Im Berichtsjahr konnten das sanierte alte Gemeinschaftsgrab und die Gedenkstätte für früh verstorbene Kinder eingeweiht werden. Leider konnte wegen der geltenden Restriktionen rund um das Coronavirus kein formeller Akt durchgeführt werden. Pastoralassistent Uli Feger machte eine Besichtigung anlässlich eines Gottesdienstes.

2020 war kein besonders trockenes Jahr, entsprechende Schäden an Bäumen und Pflanzen blieben folglich aus. Trotzdem mussten zwei markante Bäume gefällt werden, die entweder Spätfolgen der trockenen Jahre 2018 und 2019 erlitten hatten oder altershalber abgestorben waren. Im Berichtsjahr wurden 11 Grabmale für neue Gräber bewilligt. Zusätzlich erfolgte eine grössere Anzahl Bestattungen im Gemeinschaftsgrab.

Die künftige Nutzung des Friedhofareals für die verschiedenen Bestattungsarten in den nächsten Jahren wurde nach der Planung baulich und gestalterisch durch den Friedhofgärtner umgesetzt. So wurden neue Felder für die Urnen-Plattengräber und für Erdbestattungen angelegt.

Eine lauschige Ecke konnte im unteren Teil des Friedhofs wieder hergestellt werden: Dazu wurde ein altes Brunnenbecken restauriert und die Zuleitung saniert, sodass wieder leise Wasser plätschert. Zudem wurden die verwilderten Büsche zurechtgeschnitten. So entstand ein schöner Platz zum Verweilen.

Bei Begehungen im April 2020 wurde in 25 Fällen festgestellt, dass das Bestat- tungs- und Friedhofreglement nicht eingehalten wurde. Im Juni wurden nach ei- ner Nachkontrolle bei nur sechs Fällen eine briefliche Mahnung versandt. Die Be- anstandungen betrafen z.B. mangelnde Pflege, einen zu hohen Anteil an Steinen im Grabschmuck oder ein fehlendes Grabmal. Diese Mängel wurden behoben, wofür den Angehörigen bestens gedankt wird.

Bei den Urnenplattengräbern nahmen die privaten Bepflanzungen wieder zu. Das ist nicht der Sinn dieser Grab-Art. Wer ein Grab selbst pflegen will, wählt für seine verstorbenen Lieben ein Urnenreihengrab. Die Friedhofkommission und der Friedhofgärtner zeigen sich aber tolerant und dulden schönen und frischen Schmuck.

Die Kommission stellte zudem fest, dass immer wieder Grabmale nicht gemäss der Eingabe oder entsprechend der Bewilligung ausgeführt werden. Namentlich die Mindestdicke der Grabsteine wird oft unterschritten. Im Berichtsjahr wurde daher eine systematische Überprüfung bei allen neu gesetzten Grabmalen durchgeführt. Hersteller, bei denen Ungereimtheiten festgestellt werden, wer- den durch die Kommission kontaktiert.

Die Friedhofkommission dankt den beiden Kirchenpflegern und Ulrich Feger für die gute Zusammenarbeit und dem Friedhofgärtner sowie dem Personal des Werkhofs für ihre umsichtigen Arbeiten bei Pflege und Unterhalt unseres Fried- hofes.

## **7900 Raumordnung, Planung (Regional)**

Vizeammann Christian Fricker ist seit 2014 als Vertreter der Gemeinde Frick im Vorstand des Planungsverbandes Fricktal Regio, den er seit September 2016 prä- sidiert. Mit 36 Mitgliedsgemeinden ist „Fricktal Regio“ der flächenmässig grösste Planungsverband des Kantons Aargau und trotzdem geografisch homogen. De- tails zu den umfassenden und für alle Fricktaler Gemeinden wichtigen Tätigkei- ten sind auf der Homepage <http://fricktal.ch/regionalplanung/> zu finden.

## **8 Volkswirtschaft**

### **8100 Landschafts- und Landwirtschaftskommission (LLwK)**

Die LLwK organisierte ihre Tätigkeiten im Berichtsjahr mit einer einzigen Sitzung im Herbst. Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) überarbeitet ein spezialisiertes Planungsbüro gemeinsam mit der LLwK den Kulturlandplan von 2011 und das Naturobjekteinventar, das von 1989 datiert ist. In den vergangenen 30 Jahren haben sich viele Naturrelemente schön entwickelt, andere sind verschwunden oder haben an Qualität eingebüsst.

Die Rede ist von Hecken, Hochstammbäumen, Magerwiesen und blumenreichen Fromentalwiesen. 42 Hektaren des Fricker Bannes sind in der Gesamtmelioration Eiken erfasst. In diesem Gebiet werden von Bund und Kanton ökologische Aufwertungen verlangt.

Am 30. Oktober konnte der Natur- und Vogelschutzverein Frick, NVF den Waldlehrpfad mit 114 Beschriftungstafeln am Frickberg eröffnen. Die Tafeln sind einfach und leicht lesbar gestaltet. Wer mehr wissen will, kann sein Smartphone auf die QR-Codes richten. Die Ortsbürgergemeinde Frick beteiligte sich namhaft an den Kosten.

Das Projekt PWI, „Periodische Wiederinstandstellung“ ist angelaufen. Dazu wurde im Oktober eine sogenannte Tagfahrt organisiert. Fachleute des Kantons und des Bundes beurteilten hierbei die Subventionsfähigkeit der insgesamt 32,5 km Hofzufahrten und Flurwege. Dies ist ein wichtiger Schritt, da darauf die finanziellen Zusagen von Bund und Kanton beruhen, welche die Bauarbeiten auslösen werden. Von der Gemeinde steht ein Bruttokredit von gut CHF 5,1 Mio., verteilt über 10 Jahre zur Verfügung. Netto wird die Gemeinde etwa 25 % der Kosten zu tragen haben.

Die Pflanzaktion für Hochstamm-Obstbäume 2020 fand leider keinen Zuspruch.

Der Leiter der Kommunalen Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL) ist Mitglied der LLwK. Ihm obliegt die Erfassung der landwirtschaftlichen Daten der Gemeinde im Auftrag des Kantons. Für diese administrativen Arbeiten benötigte er ca. 25 Stunden.

Das Naturama Aargau betreut zusammen mit dem Planungsverband Fricktal Region ein Projekt, das die Aufwertung von 11 Naturelementen im Baugebiet fördert, die sich auf Flächen befinden, die der Gemeinde gehören. Sie werden sorgsam bewirtschaftet und gepflegt. Mit der Revision der BNO werden sich diese Bemühungen noch intensivieren. Neue geschützte Elemente, vor allem Bäume, die bekanntlich auch dem Mikroklima nützen, werden dazu kommen. Natur- und Artenschutz sollen sowohl in der landwirtschaftlichen Flur als auch im Baugebiet wichtig sein.

## **8120 Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft**

Die Datenerhebung Anfang Jahr läuft sehr gut ab. Alle Landwirte und Hobbytierhalter haben ihre Meldungen fristgerecht eingereicht. So konnten dem Kanton alle verlangten Dokumente fristgerecht eingereicht werden.

Der Maiswurzelbohrer breitet sich immer mehr aus. Dieser Schädling überwintert in den Maiswurzeln und befällt im Frühling die neuen Maispflanzen. Aus diesem Grund hat der Kanton verboten, Mais nach Mais zu pflanzen. Die Datenerhebung mit den Angaben zu den einzelnen Kulturen findet jedoch vor der Saat von Mais statt. Der Landwirt muss also nachträgliche Änderungen dem Kanton melden. Diese Flächen mussten in diesem Jahr kontrolliert werden, um eine weitere Verschleppung zu verhindern.

### **Einige Angaben über die Fricker Landwirtschaftsbetriebe und Tierhalter:**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Landwirtschaftliche Betriebe	7	7
Gartenbau und andere	1	1
Milchmenge gemolken	1'141'491 kg	1'125'619 kg
Hochstammfeldobstbäume	1'344	1'346
Einzelbäume	127	127
Total landwirtschaftliche Nutzflächen	283.23 ha	287.18 ha

## **Tierbestand am Stichtag 01.01.2020 der Gemeinde Frick**

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Rindvieh gesamt	316	370
Davon Milchkühe	159	182
Davon Mutterkühe	28	32
Schweine gesamt	1'087	1'321
Schafe	51	28
Hühner	178	184
Mastpoulet	0	0
Ziegen und Zwergziegen	11	9
Pferde/ Esel/Pony	20	20

Die Tabelle beinhaltet die der Kommunalen Erhebungsstelle Landwirtschaft gemeldeten Zahlen von Bewirtschaftern und Tierhaltern der Gemeinde Frick.

## **8140 Pflanzenschutz**

Die konsequente und langjährige Strategie des Kantons, meldepflichtige, gefährliche Krankheiten durch gezielte Kontrollen und Ausrottung befallener bzw. schädlicher Pflanzen ausrichtet, zahlt sich aus. Feuerbrand und Ambrosia wurden im Gemeindebann Frick nicht festgestellt. Kontrolleur in Frick ist Peter Waldmeier, sein Stellvertreter Thomas Zehnder.

## **8400 Partnergemeinde Frickingen**

Erstmals seit dem Bestehen der Partnerschaft der Gemeinden Frick und Frickingen konnten über das ganze Jahr keine gegenseitigen Besuche und Treffen stattfinden. Grund dafür war auch hier die Corona-Pandemie.

## **9 Finanzen und Steuern**

### **9000 Finanzkommission**

Infolge der Covid-19-Pandemie wurden die Prüfungshandlungen meist nicht vor Ort durchgeführt. Die Unterlagen wurden elektronisch zur Verfügung gestellt.



Die Sitzungen wurden oft virtuell mit Hilfe der Programme Skype und Teams durchgeführt.

Insgesamt wurden 255 Stunden der fünf Mitglieder der Finanzkommission aufgewendet, im Vorjahr 258 Stunden (inkl. 12 Kreditabrechnungen). Die «online-Prüfung» war deutlich zeitintensiver, da nicht einfach ein Ordner durchgeblättert werden konnte, sondern jeder Beleg einzeln abgerufen werden musste.

Die Finanzkommission prüfte die Jahresrechnung 2019 in Absprache mit der externen Revisionsstelle BDO AG und das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2019. Das Budget 2021 wurde im Herbst geprüft. Die Ergebnisse der Prüfungstätigkeiten wurden jeweils an gemeinsamen Sitzungen mit dem Gemeinderat besprochen. Die wichtigsten Ergebnisse der Prüfungshandlungen wurden an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2020 präsentiert.

Zusätzlich hat die Finanzkommission Stellung zum Verpflichtungskredit von CHF 4'775'000 für die Ausführung der Sanierung der Quartier-Erschliessung Zwi-dellen genommen.

Bezüglich der Finanzlage und des Rechnungsabschlusses wird auf den als Separatdruck erhältlichen Rechnungsauszug verwiesen, der auch auf [www.frick.ch](http://www.frick.ch) im Bereich Portrait/Kennzahlen/Rechnungen und Budget eingesehen werden kann.

# ORTSBÜRGERGEMEINDE

## 8200 Forstbetrieb

### Waldfläche und Jahresnutzung

Der Forstbetrieb Thiersteinberg betreut als Einheitsbetrieb die Waldungen der Ortsbürgergemeinden Gipf-Oberfrick, Wittnau, Wegenstetten, Frick, Eiken, Sisseln, Schupfart, Oeschgen und Münchwilen, den Staatswald Kanton Aargau und den Wald der römisch-katholischen Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick sowie in der Gemeinde Stein die Privatwaldungen. Schupfart ist per 1.1.2020 neu dazu gestossen und bereits bestens integriert. Der Forstbetrieb bewirtschaftet eine Waldfläche von 1'173 ha (produktive öffentliche Wälder). Die Jahresnutzung 2020 belief sich auf 13'784 m<sup>3</sup> (13'262 m<sup>3</sup>) oder 11.75 m<sup>3</sup> (11.64 m<sup>3</sup>) pro Hektare. Dies entspricht 105.74 % (101.74 %) des Hiebsatzes. Der Nadelholzanteil an der Gesamtnutzung betrug 51.26 % (53.19 %), der Stammholzanteil 33.21 % (33.16 %). Zudem werden 240.3 ha Wald mit langjährigen Nutzungsverzichtsverträgen und 746.2 ha Privatwaldungen in allen Partnergemeinden betreut.

### Personelles

Für die Leitung des Forstbetriebes ist Förster Philipp Küng verantwortlich. Als Stellvertreter und Vorarbeiter amtiert Bruno Husner, Forstwart. Als hauptamtliche Forstwarte sind Michael Fischer (80%) und Philipp Bründler angestellt. Michael Fischer ist zudem für die Ausbildung der Lernenden verantwortlich. Weitere Forstwarte, eine Forstingenieurin FH und Waldarbeiter leisten im Stundenlohn regelmässig Arbeitseinsätze. Bei Bedarf werden auch Unternehmer zur Ausführung von Holzereiarbeiten zugezogen. Die betrieblichen Arbeitskräfte leisteten im Wirtschaftsjahr 2020 insgesamt 17'753 (17'263) Einsatzstunden. Als Kreisförster amtierte im Berichtsjahr Nils Osterwalder, Abteilung Wald, Aarau.

### Lernende

Lukas Kretz, Oberhof, Yves Kunz, Oeschgen und Patricia Lang, Brugg haben die Forstwartlehre erfolgreich abgeschlossen. Raphael Ruckli, Herznach steht im 2. Lehrjahr. Noa Freiburghaus, Wittnau hat im August die Lehre begonnen.

### Betriebskommission

Im Rahmen von drei Sitzungen konnte die Betriebskommission die anfallenden Geschäfte erledigen. Die Betriebskommission stand im Berichtsjahr unter dem Vorsitz von Vizeammann Georg Schmid, Gipf-Oberfrick.

Ferner gehörten ihr Marc Gloor, Staatswald, Anne-Marie Hänggi, Wittnau, Felix Wendelspiess, Wegenstetten, Gunthard Niederbäumer, Frick, Markus Zwahlen, Eiken, Kurt Bächtold, Sisseln, Yves Keiser, Oeschgen, Roland Oeschger, Münchwilen, Philipp Küng, Betriebsleiter und Gemeindeschreiber Urs Treier, Gipf-Oberfrick, an.

### Waldbereisungen, Führungen

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden im Berichtsjahr keine Waldbereisungen statt.

### Holzschläge

Bedingt durch die Betriebsstruktur wurden konzentrierte Holzschläge geplant und ausgeführt. Zum Abbau des vorhandenen Käferholz-Lagers mussten wiederum diverse Holzschläge zurückgestellt werden.

	2020		2019	
<b>Aufwand</b>	CHF	2'083'133.09	CHF	1'906'923.55
<b>Ertrag</b>	CHF	2'151'981.60	CHF	2'017'301.06
<b>Gewinn</b>	CHF	68'848.51	CHF	110'377.51

Der Gewinn des ganzen Forstbetriebs wurde auf die Vertragspartner gemäss dem beschlossenen Verteiler wie folgt aufgeteilt:

<b>Gemeinde</b>	<b>Betrag</b>
OBG Eiken	CHF 5'688.35
OBG Frick	CHF 11'964.80
OBG Gipf-Oberfrick	CHF 11'069.31
OBG Oeschgen	CHF 3'150.50
OBG Sisseln	CHF 1'692.70
OBG Schupfart	CHF 1'670.20
OBG Münchwilen	CHF 909.90
OBG Wegenstetten	CHF 9'050.50
OBG Wittnau	CHF 11'719.00
Staatswald	CHF 10'624.40
Kirchenwald Frick / Gipf-Oberfrick	CHF 1'308.85

Dies entspricht einem Gewinn von CHF 58.69 (CHF 96.91) pro Hektare bewirtschaftetem Wald (1'173 ha) oder CHF 4.99 (CHF 8.32) pro m<sup>3</sup> Nutzung (13'784 m<sup>3</sup>).

## **Zwangsnutzungen**

Durch die Schäden der Februarstürme wie auch dem starken Befall vom Borkenkäfer, mussten im Berichtsjahr 6'473 m<sup>3</sup> (5'336 m<sup>3</sup>) Zwangsnutzungen vorgenommen werden.

## **Pflanzungen und Pflege**

Es wurden folgende Pflanzungen vorgenommen:

Nadelbäume	2'410 Stück
Laubbäume	4'695 Stück

Die gepflegte Fläche betrug im Berichtsjahr 7'641 Aren (5'355).

## **9000 Finanzkommission**

Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde traf sich zu drei Sitzungen

April 2020	Unterhaltsplanung der Grillplätze und Aussichtspunkte (infolge Corona, individuelle Besichtigung)
Mai 2020	Telefonische Besprechung „Unterhalt Grillplätze“
Mai 2020	Rechnungsprüfung 2019
Juni 2020	Sitzung mit Bauamt und Forst, Budget 2021
Juni 2020	Sitzung FIKO und Gemeinderat G. Niederbäumer, Budget 2021
Dezember 2020	Sitzung FIKO und Gemeinderat G. Niederbäumer, Infos und Gedankenaustausch

Die Gebäude, die Waldwege als auch die sieben Grillplätze und Aussichtspunkte werden laufend unterhalten. Dadurch stehen der Bevölkerung gepflegte Anlagen zur Verfügung. Im Corona-Jahr wurden diese Anlagen stets sehr gut genutzt und auch geschätzt. Der Holzverbrauch bis anfangs Dezember 2020 von 40 Ster beweist es.

Der Naturschutzverein weihte Ende Oktober 2020 den erweiterten Naturpfad Frickberg ein. Die Ortsbürgergemeinde hat mit CHF 10'000.- einen grosszügigen Beitrag geleistet.